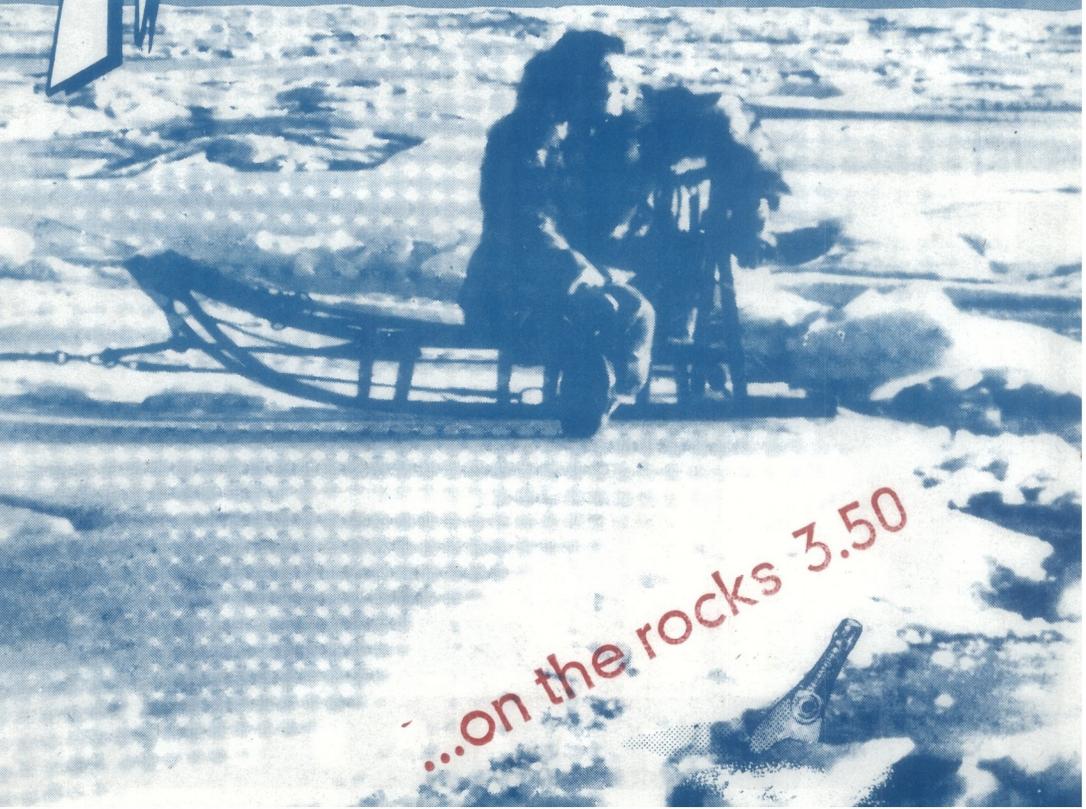
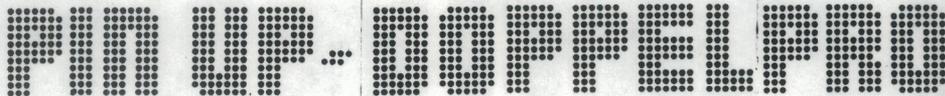


W-UP

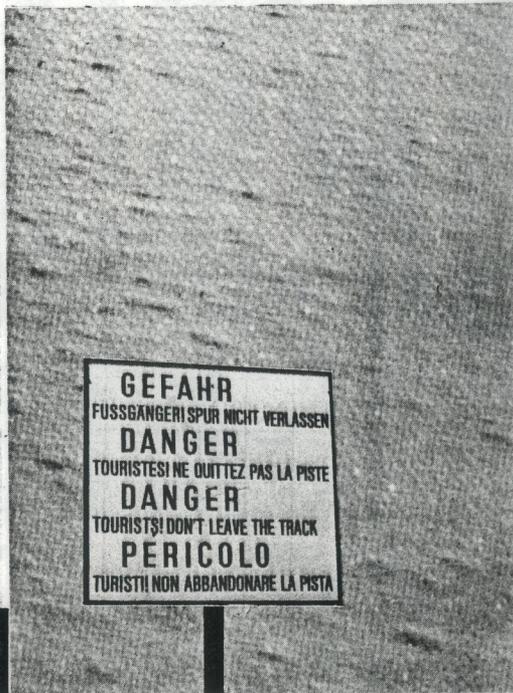


...on the rocks 3.50



hallo freunde, es ist wieder mal soweit!
 ein aktuelles **S O N D E R A N G E B Ö T**
 sorgt für ein paar nakte instant-ängste
 im noch freien jagd und beute-bereich!
 (anspruchsempfindlichkeit leicht kühl!)

- 4 + 5 IM KLAR-TEXT
- 6 - 13 PSYCHEDELIC SYD
- 14 - 19 VOODOO ROCK STARS
- 20 - 23 SOME GIRLS ...
- 24 - 27 SYNTHIMENTAL
- 28 - 35 CARRY ON OI!!! PART 2
- 36 - 47 MORGENROT
- 48 + 49 BLUE CHINA
- 50 + 51 DIE HERTZ-SCHRITTMACHER
- 52 + 53 DAS GROSSE INTERVIEW
- 54 + 55 LAST NEWS...
- 56 WHAM!!!
- 57 KLIRRFAKTOR BEI 100'000 PHON
- 58 + 59 ALLES KLAR ?!



GEFAHR
 FUSSGÄNGER! SPUR NICHT VERLASSEN
DANGER
 TOURISTES! NE QUITTEZ PAS LA PISTE
DANGER
 TOURISTS! DON'T LEAVE THE TRACK
PERICOLO
 TURISTI! NON ABBANDONARE LA PISTA

die Jagd beginnt...



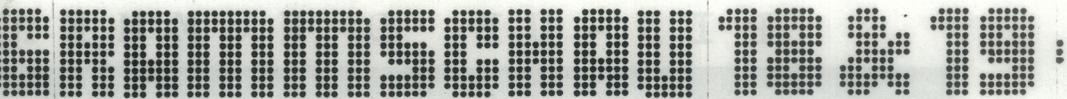
Eisbär-spuren!



doch wo bleibt er wohl?



plötzlich,
 die Hunde werden wild...



und hier ist er, ein prachtskerl!



(würg!) das schicksal des besiegtten..



P I N - U P D - N U M M E R



IM KLARTEXT!

... nun, meine damen und herren, zu dem was ich euch schon längst einmal sagen wollte...

echt mal und gut so, ich habe oft nicht die leiseste ahnung, für wehn und wesshalb ich hier in diesem heft eigentlich zu schreiben versuche...PIN UP erhebt, ausser der freude und spass an gewissen aktivitäten, absolut keinen anspruch auf orthographische vollkommenheit... oder gar auf fachgerechte und langweilig-irren plattenbesprechungen der aktuellen hitparaden... zum beispiel das phänomen "Neue Musik", wellenlängen von geräuschen mit ihren vollen wertkategorien und in ihrer wirklichen sprache vermitteln zu wollen, ist alles andere als einfach... und liegt mir nicht! ehrlich, ich selbst verstehe einen scheiss davon... und überlasse es lieber den andern... zum beispiel dem famous rock-writer Bob Fischer, der in dieser nummer endlich wieder sein bestes gibt...

nö, ich bin von beruf nur koch, "chef de cuisine" in der(gestaltungstechnischen)firma FAW am wasser 55 in züri... dazu erst noch ein vegetarier, also ein müeslibrei-fresser, geprägt von nahezu wahrhaft kulinarischer tiefsinnlichkeit...(also nix mc'donald's fast-dog-shit...) mind you, das fleisch ist mir heilig und genieesse es lieber lebend! dazu kommt ne art exotisch-heisse ernährungstechnik in der verantwortung für eine vollkommene verdauungs-garantie...

tip: jeder hat sein eigenes rhythmusgerät in sich selbst, das nur dann richtig funktioniert, wenn man es zur richtig angemessener zeit mit einer ganz bestimmten "marmeladensorte" speist!...oder wieviele schallplättchen müssen denn noch gemacht, gekauft, verkauft und gehört werden, nur um endlich die wahrheit zu erfahren?

anyway, es lebe die ruhende mitte des unendlich ewigen...(loch) und das in sich selbst deutende und wandelbare...

konkrete poesie nach einer widen cold turkey session... oder ein noch unbestimmtes phänomenales jahrhundertwerk? musik zwischen drama und pop?... se-ich, was solls?

wer augen hat zu sehen, der sehe!

wer ohren hat zu hören, der höre!

wer beine hat zu tanzen, der tanze!

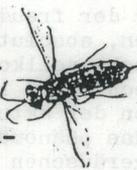


nakte wilde schönheit,
PIN UP - MINIMAL ROCK
fusion-doppelnummer
18 & 19 ... not for
your eyes only!



alles klar? - Arnoldo della delizioso
Schteiner 13.dez.81

DO YOU KNOW WHERE SYD BARRETT LIVES



... Vogelgezwitscher, säuseln vom Wind in den Buschrosen, Grillen zirpen im trockenen Gras, ganz ferne manchmal das dumpfe gerassel der Handgebogenen Glocken von Geissen, ruhiges gegacker von zufriedenen Hühner; die Fenster und Türen stehen offen ... Vom Nebenzimmer tönt auch manchmal das leise summen einer frischen, jungen Frau und das metallne schnipp-schnapp einer Schere die Stoff schneidet ... doch ein dumpfes brummen schwellt an und übertönt bald die friedlichen geräuschen des heissen Sommernachmittags, ein dumpfes brummen das kommt und geht, manchmal Ohrbetäubend, manchmal noch gerade erträglich, das brummen einer RIESEN-FLIEGE ... vom oberen Stock ertönen die schweren Schritte des Mannes, schwere Stiefelschritte dröhnen die Treppe hinunter, das böse zischen des Handtuches durchschneidet die Luft und schlägt die FLIEGE platt... und es ist wieder ruhig. Do YOU know where Syd Barrett lives ???



Das letzte stück auf der einzigen Pink Floyd LP auf der Syd Barrett spielte (es war ihre erste: "The Piper at the Gates of Dam" = der Flötenspieler am Tor zum Untergang ? im 1967 erschienen) endet in einer serie undefinierbarer geräusche aus denen man verfremdetes glockenspiel, ächzende



Türen, eine Geige beim Stimmen und das auskippen von Müll über die Saiten eines pianos erkennen mag - und dann: eines der ekelhaftesten Geräusche die je auf Platte aufgenommen wurde (und da braucht man mir nicht unbedingt irgendwelche paranoia vorzuwerfen...): dieses gemeine elektronische froschgequack das sich immer wiederholt, der sound eines kleinen organischen apparates der einiges über die gesinnung der gruppe aussagt als sie diese platte aufnahm -- und wahrscheinlich der erste "echte" horrorsound der je auf einer rock'n'roll platte vorkam. Nicht zu vergessen, dass in diesem schönen Sommer 1967 die drei wichtigsten "psychedelischen" LPs von englischen gruppen erschienen. "Sergeant Peppers ..." von den Beatles ist das eindeutigste LSD album der Liverpooler und hört mit dem existenzialistischen Meisterwerk "A day in the life" auf -- ein eher literarischer song mit zwar experimentellem aber doch recht optimistischem sound. Die Fab Four machten darauf das White Album, das zwar noch ein paar psychedelischer songs enthält, soundmäßig sehr durchdacht und einige recht komplizierte stücke, aber doch eher ein "konservatives" popalbum ist -- die avantgarde ansätze von "Sergeant Pepper" wurden völlig weggelassen. Fast gleichzei-



B A R R E T T

DO
YOU



W
H
E
R
E

tig war "Their Satanic Majesties Request" von den Stones erschienen -- das album über das Brian Jones am unglücklichsten war ob- schon er darin ein bisschen Sitar spielen durfte. Die LP hört auf mit "The Show must go on" und das Motor- rad-geratter der Road- runners. Die Stones hatten mit diesem album völlig da- neben gehauen und kehrten mit "Beggars Banquet" schnell wieder zum bewähr- ten sound zurück (während

komme gleich zum Thema, keine Angst. Noch ein bisschen Geduld ... Eben, all dies nur zum sagen. Die Pink Floyd sind die erste Gruppe die gleich von Anfang an EXPERIMENTE- LLE POPMUSIK gemacht haben - und das Experiment auch über die Jahren haben versucht, weiterzu- ziehen. Aber leider, nach



SYD

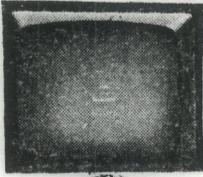
Brian Jones - der einzige echte psychedeliker unter den Stones -- der einzige der es wirklich bis zum Abgrund wagte ... und darüber hinausfiel -- seine "sound-forschung" mit aufnahmen marokkani- scher Mystiker im Atlas- gebirge befriedigte / und in "Beggars Banquet" seine letzte weltliche Klänge von sich brachte... und NB: es wäre sicher in- teressant zu untersuchen ob nicht die Mundharmonika- spieler -- und darüber hinaus die Saxophonisten -- diejenigen Musiker sind welche am meisten mysti- sche Züge haben, yeah. Hey, bist Du noch da ? Ich

ihrem ersten Album, ohne Syd Barret. Und: WEISST DU WO SYD BARRET LEBT ...

Die Syd Barrett Legende regt zu einigen Gedanken an mit denen ich euch heute zu unterhalten gedenke ... Und es wird mir für einmal schwerfallen über mangel- hafte information hinweg- zubluffen, nicht zuletzt weil NOBODY wirklich in- formiert ist wo der Mann wirklich lebt und WAS er ^{jetzt} wirklich macht, den man schamlos unter den drei- vier wichtigsten zählen darf, neben zB. Dylan und Zappa ... Seine "Karriere" als Musiker und vor allem als Rock'n'Roller ist schlicht DIE exemplari- sche Laufbahn nicht nur eines Pop-Helden, sondern eines ehrlichen Künstlers und wahren Dichters ...

L
I
V
E
S





WHERE

YOU

Im Feld von R'n'R gibt es wenig jener lebendigen Legenden von denen man sagen darf, dass sie "echt" sind. Viele haben es versucht ... einige unter Ihnen sind (glücklicherweise) daran gestorben -- aber viele basteln noch / bereits als 40jährige / an Ihrer Legende herum. Nehmen wir ein paar Beispiele und vergleichen später mit dem Verhalten von Syd Barrett. Da hätten wir einen Bobby Zimmerman ... Er erreicht den Höhepunkt seiner Kreativität 1965/66 mit "Blonde on Blonde" Do-Album und verschwindet anschliessend während 2 Jahre auf dem Land ... (um sich von einem Motorrad-Unfall zu erholen, will die Legende ...). Wäre er doch mit seiner nice jewish mama in Woodstock geblieben und viele Kinder gemacht ... aber nein, er musste sein second coming inszenieren und sein Zeugs von den nächsten Jahren ist (bei mir wenigstens) nie sehr gut angekommen (Ich fand zwar auch seine frühe Sachen lediglich einen mittelmässigen verschnitt von Pete Seeger und Beat-poetry und nur die elektrischen albums befriedigten mich -- obschon ich jetzt weiss, dass das vor allem wegen der Paul Butterfield Blues Band war ...). Mitte der 70iger Jahre, während Rock'n'Roll überhaupt ein Second Coming inszenierte war Dylan am tiefsten gelandet und zum professionellen Entertainer degeneriert ... Anscheinend hat ihm die Punk-"Revolution" einen heilsamen kick versetzt. Er sah ein, dass das so nicht weiter gehen durfte, dass die jungen Generationen ihn

DO



überholten -- in power, radikalität, zynismus, energie, charisma, etc... dass Johnny Lydon-Rotten viel, VIEL weiter gegangen war als er, auch zu Zeiten von 1200 milligramm Methedrin im Tag und "Don't look Back" ... und der alte ficker "took religion", wie Lou Reed das bezeichnet. Dylan bekehrte sich zum Christentum und übernahm das Charisma von generationen von anonymen Ave Maria betenden ... Mit erfolg, anscheinend -- aber DEN Wortsalat ist für mich unverdaulich und die sounds sind für eine sehr spezifische Zielgruppe bestimmt... Soweit Dylan. Da hats der Francis Vincent ganz anders gemacht. Zappa hatte schon immer ein fantastisches organisatorisches Talent, weigerte sich immer Drogen zu nehmen und hat folgendes inszeniert (zB.): von Anfang an führte er das Doppelleben eines Gruppenmitglieds und eines individuellen performers ... Nach ein paar Jahre als Mother of Invention liess er seine Gruppen-identität sterben und führte seine Karriere als "Komponist" weiter, die Löcher mit einer ungeheuren Kreativität-Output stopfend (man kann sich über diese Interpretation streiten, tatsächlich aber hat Zappa alles was er zu sagen hatte bereits in seinen ersten 3-4 platten gesagt). Weitere Beispiele ?? Die Rolling Stones gefällig ? Sie haben "glücklicherweise" einen Toten in der Gruppe ... Aber die Sache hat einen Haken: Brian Jones war seit drei Monaten offiziell Kein Rolling Stones mehr als er starb ... aber die Gruppe hat ihren Hausfixer und, ja das



ganze ist zwar recht professionnell, man muss indessen immer noch mit cold turkey sessions rechnen und da kann manchmal rock'n'roll durchscheinen... Die Beatles existierten als gruppe und sind als gruppe gestorben. Man kennt ja die probleme der einzelnen Mitglieder um sich als Individuum zu behaupten (Ringo Movie-star - wie gewollt, George "took religion" - sanft, Paul profi-performer NB. habt ihr übrigens die Fratze die Pete Townshend hinter McCartney während dem Rockorchestra-Auftritt für Kampoutchea schneidet gesehen .. sprach Bücher ! und Lennon "glücklicherweise" tot ... ermordet ! Obschon ich geweint habe sollte man Chapman freisprechen und vielleicht sogar belohnen und die Yoko eine zeitlang einsperren -- um zu sehen was sie nachher für platten macht, sag ich zum Beispiel nicht wahr. Darf ich noch mehr Legenden Sezieren ? Nun Bitte: Dekadenz ist ein unaufhaltsamer prozess und wenn man ihn vorlebt und singt kann man nicht anders als immerfort weitermachen: das hat Lou Reed am stärksten vorgemacht, der während langen Jahren nur immer noch sich selbst parodieren durfte. Sein Ausbruch/Schwanengesang inszenierte er mit der elektronischen Krachplatte



B A R R E T T

S Y D

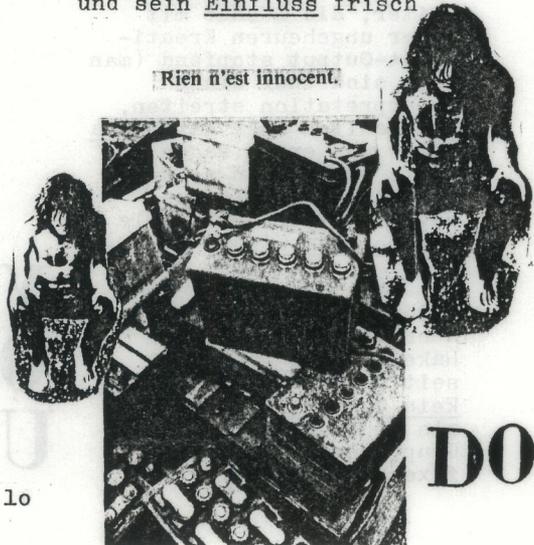
"Metal Machine Music" (75) die von seiner Plattenfirma nach ein paar Wochen zurueckgezogen werden musste. Trendmässig ist er aber immer um einen Schritt voraus geblieben. Bei genauem Hinhören halten alle seine Platten stand mit den neuesten Entwicklungen in Pop und r'n'r (inkl. Talking Heads, das lonely saxafon in the band, funk& disco, den ethno-einfluss, the new-jazz thing à la West Coast/Chet Baker, ... einmal abgesehen von den inhaltlichen Themen seiner songs.) Im gleichen Sack findet man Iggy Pop und Bowie, ersterer ein professionally degenerate und zweiter ein conceptually degenerate ... New York Dolls und Roxy Music sind zwar first class aber second generation. John Mayall und Clapton tax-exiles in sunny California. Einige der stärksten rock'n'rollers, die am meisten zur erneuerung der musik beigetragen haben sind tot: Buddy Holly & Eddie Cochran, Jim Morrison & Jimi Hendrix, und Elvis und Marc Bolan hat's dann doch noch erwischt ...

Und Syd Barret in diesem Salat, werdet ihr fragen (oder euch zurückerinnern) ?? Nun, er hat die Sache ernst genommen und sich sicher das Leben sehr SEHR schwer gemacht: gleich nach der ersten LP hat er kappiert wodurch es geht und -- obschon die Band bereits aussenseiter waren -- ist er gleich ausgestiegen, noch innerhalb ein paar tagen zwei solo-LPs hingeschmissen und wurde zum Aussenseiter unter den Aussenseiter; das wort "Underground" wörtlich nehmend, ist er untergetaucht -- brauchte zwar noch zirka ein jahr um

seine Koffer zu packen und es wurde seither (fast) nichts mehr von ihm gehört... Wie der Dichter Arthur Rimbaud der mit 23 Jahren seine Arbeit als beendet betrachtet und als Waffenschmuggler in den Wüsten-Marokkos untertauchte -- und somit seinen rund 100 seiten Poesie eine ungeheure Kraft hinterliess ist "Crazy Syd" aus dem öffentlichen Leben zurüeckgetreten, und versteckt sich seither -- wahrscheinlich in der nähe von Cambridge, in einem Keller sagen die einen ,bei seiner Mutter, in einem Irrenhaus, als Gärtner arbeitend wollen die andern ... Eine kleine gruppe Fans der ersten Stunde haben die "Syd Barret Appreciation Society" gegruendet und geben die unregelmässige Schrift "Terrapin" heraus (very confidential). Syd hat sich so konsequenterweise all den schöpferischen Krisen, den vermarktungsprozesse, dem professionnalismus und der allgemeinen arterienverkalkung der rocker der ersten Stunde entzogen und sein Einfluss frisch



Rien n'est innocent.



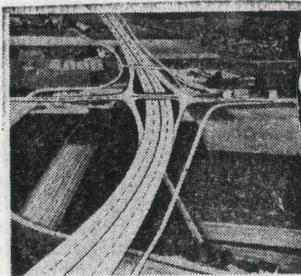
DO

K N O W

behalten. Und die Leute von Pink Floyd geben es unentwegt zu: über all den Jahren haben sie weiterhin von der Inspiration Barretts gelebt und gezerzt. Und am Anfang war das nicht immer einfach. Während "A Saucerful", "More" und "Ummagumma" noch vom "lebendigen" einfluss Syd's zeugt (1968, 1969) sind die folgenden albums für die fans enttäuschend und für den kritiker soso-lala, inkl. "Dark Side of the Moon" -- einer der fünf meistverkauften Popplatten auf der Welt... Sie erwischen den dreh erst wieder mit "Wish you were here" (1976) -- solange haben die Floyd gebraucht um ihre Schuld an Syd zu anerkennen. Sie haben ihm dann gleich das ganze album gewidmet ("Möchte dass Du hier wärst") und vor allem mit "Shine on you crazy Diamond" ein Herzensschrei geäußert. Die Legende will, dass Syd dann auch plötzlich während dem abmischen der LP im Studio auftauchte und gesagt habe, er sei "ready to do his bit", seinen teil zu spielen.

spiegelt der ich schätze. Wichtiger sind vielmehr seine beiden solo-LPs "A Madcap laughs" und "Barrett" (1970 und 1971 erschienen aber beide in ein paar Monate abstand in wenigen Tagen im 1969 aufgenommen -- unittelbar vor seinem verschwinden). Und diese beiden Platten darf sich jeder New Wavler wirklich ungeniert neben den ersten Talking Heads Scherben, den Young Marble Giants, den Human Leagues und verwandten elektro-disco, dem Mute-Katalog sowie eines rechten Teils des Rough Trade Katalogs oder der neuen deutschen Welle (gesamthft, bitte !) und natürlich der schottischen stimmungsdrücker Cure, Joy Division, etc. auflegen.....

L
I
V
E
S



Und dies ist eigentlich das hauptanliegen dieses papers: es ist immer wieder die rede von psychedelik seit einiger zeit aber kaum jemand weiss was das eigentlich soll. Vage erinnerungen an weltfremde songs die sich über platten seiten hindurchziehen voll von LSD anspielunen und langwierigen gitarrensolis ... Tatsächlich aber stammt das Konzept von den Pink Floyd und in den anfängen war das vor allem Syd Barretts konzept. Seine

K
N
O
W

All dies wollte ich eigentlich nur nebenbei vermerken - ich bin ja kein eigentlicher Pink Floyd fan sondern ein Syd Barrett fan ... Und es ist lediglich der einfluss von Syd der sich in den Floyd's platten wieder-

YOU

Band beschrift 1966 mit den ersten auftritten im "UFO" eine neue Welt und sie war die erste die phasing, feedback, fuzz, wahwah und andere elektronische effekte mit auf die bühne nahmen. Ihre Texte glichen Träume - ihre erste Hitsingle "Arnold Lane" 1966 handelte von einem Fetischisten der nachts auszieht um Damenwäsche zu klauen und wurde sogleich vom englischen Radio verboten - und bald auch Alpträume. Ich finde aber nach wie vor Syds texte genausostark - wenn nicht stärker -- als zB. die "anspruchsvollen" texten von David Byrne, und, hundertmal echter, verzweifelter, bissiger, REALISTISCHER, als alles was zB. Bob Dylan oder aber auch die meisten punks je geschrieben haben ... Sie eröffneten eine neue ärea in der Rock musik und ermöglichten den gebrauch von Glocken- und triangel-töne, Gläserklirren, trommelwirbel, Xylophon, Geräuschcollagen, Entenquacken, Möwenschreie - neben den neuen elektronischen möglichkeiten - vereint in eine ZUKUNFTSMUSIK, im wahrsten sinn des wortes ... Die Pink Floyd hatten schnell nachahmer in England (John's Children, die Move, Bowie ... und die anderen, die ihre "psychedelisches album" machen mussten -- inkl. Beatles und Stones, wie gesagt). Ihre sounds zeugten ja mehr und mehr von den erfahrungen einer ganzen community. Und die Amerikaner - damals total England-crazy - erzeugten die Electric Prunes, die ? and the Mysterians oder die Seeds -- heute bekannt als die first generation punk-bands

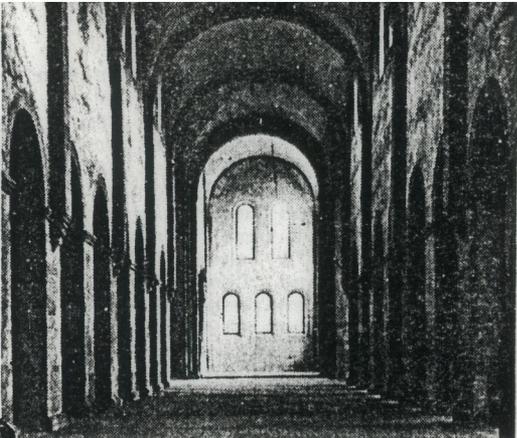
K
N
O
W



K
N
O
W



Y
O
U
D
O



créateur d'un nouveau langage.

S
Y
D

Erstaunlich aber auch in Syd's solo-albums wie MODERN und frisch sie tönen: das leicht unbeholfene schlagzeug, die neurotisch-überdrehte stimme, der allgemeine do-it-yourself sound, die einfachen - fast kindlichen songs, der eigentlich bescheidene gebrauch von elektronik ... das hört sich wie manche der neuesten avant-garde an. Und wenn die Floyd im '78 auf der Plattenhülle ihrer "Animals"-LP ein aufgeblasenes Schwein zeigen war das sicher auch selbst-kritisch gemeint: ihre futuristischen Stereophonien aus Morsezeichen, Folie und Metall, Retorte und Reagenz hatten sich zu endlosen, kosmischen elektrowerken entwickelt, meist bombastisch, steril und kunstgewerblich -- ein abbild der "offiziellen" rockmusik in diesen zeiten, einem ameisenhaufen in dem die punks zünftig reingedrescht haben. Und mir dünkt, dass wir bereits wieder an einem solchen punkt angelandet sind (watch out, Residents !). Und wenn's wieder passiert werden wir diesmal keinen Syd Barrett mehr haben -- no more Crazy Diamonds !?





FAST

PS

PS/1. Bei Rough Trade ist die LP "And dont the kids just love it" von Television Personalities (Rough 24), eine "Hommage" an Syd Barrett, erschienen. Sehr gut, sehr gut; unter den zehn besten! THEY know where Syd Barrett lives ...

PS/2. Ueber Roky Erikson werden wirs ein andres Mal haben ...

BYE

konzeptuelle Extrapolationen (ohne anspruch auf wissenschaftliche Fundiertheit), Schreibe & Rap sowie Lettering & Klebe by Bob Fischer -- eine minimal rock production For The Hell Of It / Lugano, November 1981.

"Piper" back-cover design von Syd

THE CRAMPS : VOODOO

by
robert o'fisher

A
T

ROCK STARS

H
O
M
E

Jetzt will ich wieder mal was über die Cramps schreiben ... Das tut gut, das fährt ganz tüchtig ein, macht mich stark, scharf & intelligent fühlen, lüftet mein Gehirnzellen und massiert meine Waden ... Zwar könnte ich natürlich auch über die Stray Cats schreiben, oder über Kraftwerk und die Elektroniker, oder über deutsche Wellen oder Kid Creole & the Cocoonuts. Das ist ja alles "in" und aktuell und könnte damit am Zahn der Zeit fühlen und mich ein bisschen an hipper Big Shitty starluft schnupfern lassen. Aber was soll der Morast und die Ratzgen; *schreibe* wenn ich über die Cramps bekommt mich ein anderes Gefühl, nl. das Gefühl am Original Rock'n'Roll Puls zu fühlen - und nichts geht mir im Moment darüber. Das feed-back ist mit den ole Voodoo rockers instant und kommt voll durch. Die Luft füllt sich mit Elektrizität, der Tisch beginnt



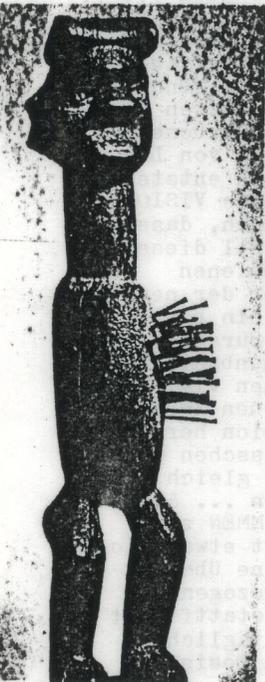
zu vibrieren und diese alte Schreibmaschine kommt mir plötzlich wie eine 1956 Rock'OLA vor - oder noch besser, wie ein metallblaues '58iger Chevy Cabriolet (panoramic view, streamlined, verchromt und powerfull) ... Plötzlich sehe ich komische Mosaikmusterchen in den Augenwinkel und die Celluloid Negerpuppe von der Chilbi (im weissen Smoking, Zylinderhut und Blume am Knopf) nickt mir schelmisch zu: "Get it on, white boy. It's

MINIMAL
ROCK

GRAMPS '79 : von l. nach r. Lux Interior, Nick Knox,
Brian Gregory (); front: Ivy Rorschach



"the right direction ...".
Und ich muss an Ivy denken
die in ihrer (neuen)
Wohnung in LA. (in East

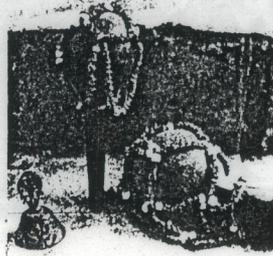


Hollywood, unweit vom
Mehrfamilienhaus in dem
Bela Lugosi in einem ein-
samem Zimmerchen gestor-
ben) mit dem Staub-
sauger zwischen ihre
pseudo-afrikanischen
plastik-Trophäen und
exotischen Tierfellen aus
Nylon spaziert und auf
der Kommode ihre Samml-
ung Spinnen, Totengebein,
Ratten und Käfer aus
dieser synthetischen Ge-
latinemasse abstaubt
während Lux sich zum ab-
waschen den Zylinder ab-
legt, die Aermel seines
Rüschenhemdes hochkrem-
pelt und zuvor eine dieser
Homunkulus-förmigen Ker-
zen aus schwarzem Wachs
(Import aus Haiti, aber
die Macumba-Kerzen aus
Brasilien sind auch gut
und dazu noch viel billi-
ger)... Von der Wand
grinst unser aller
Freund Alfred E. Neumann
stoisch in das kalifor-
nische Nachmittags-
licht und es ist ein
Tag wie jeder andere für
den Haushalt Ivy Rorschach-
Lux Interior, die (grauen?)
Eminenzen dieser echt
eigenartigen Band, the
GRAMPS (der Name bedeu-
tet übrigens nicht nur
die Krämpfe die der unge-
warte Konsument beim ver-
schlingen von Big Mac und
McDonalds -- sowie auch
anonymen inbegr. die
mexikanischen und puerto-
rikanischen Varianten --
hamburgers erwartet ODER die
den Zuckungen vorausgehen-
den Todesangst-Synaps-Tilts
eines pseudo-Epileptikers
SONDERN und vor allem
die monatlichen Mond-beding-
ten durchblutungen unserer
lieben (weiblichen) Lebens,
Vögel und Koch-gefähr-
tinnen - die Monatskrämpfe,
ja ?). Im Musik/Sitzzimmer

stehen dann die Regale mit Ivy und Lux's Schätze: die sagenhafte Sammlung obskurer Rockabilly-singles die das paar in jahrelanger Geduldarbeit aus sämtlichen Flohmärkte, Garage-sales und Trödler Amerikas und anderer Länder zusammen getragen hat und das mit wissenschaftlicher Akribie geordnet und repertorisiert ist -- bereit zur Arbeit. Im Eingang steht unter dem Fensterchen mit den original synthetischen Atomic-America Vorhängen einen immensen Seeburg Select-o-Matic. Dort hat Lux das Arbeitsmaterial für den Tag gefüttert - eine Auswahl singles von all diesen unbekanntem Spinner die manchmal nur eine einzige single aufgenommen haben kurz vor der Grenze nach Chula Vista in 1959 ("Manic Bob and the Men" heisst die gruppe zum Beispielspiel und das ganze tönt wie ein hysterischer Priester welcher der Polizei telephonierte, dass er eben den Liebhaber seiner Haushälterin ermordet hat ... und ähnliche spässe). Und dann hats viel zeug das in der nähe von Screamins Jay Hawkins aufgenommen wurde (der phänomenale Waltzer "I put a spell on you" - später ua. von Alan Price übernommen - oder "Alligator Wine", in dem Jay das Rezept für seine love-making drug gibt, auf einen Hintergrund von südstaatlichem Sumpf: Schlängenzunge, Krötenhaut, Alligatoren-"tränen" / er meint natürlich sperma ... usw). Uebrigens sind all diese platten nicht eigentliches "Collectors-material". Viel eher das Zeug das eben die collectors die Sammler NICHT wollen -- es lässt sich nirgends einordnen, es ist völlig zusammenhangslos, ergibt keine

KULTUR

MINIMAL
ROCK



"einheit" (im sinn von vollständigkeit: "Ich besitze sämtliche von Sam Phillips produzierten singles ..."). Einzig und allein die Persönlichkeit der Besitzer dieses Vinyl-Mülls gibt ihm einen "Wert". Wenn die zusammenhangslosesten Dinge sich dann nebeneinander im Seeburg von Lux und Ivy befinden entsteht ein Bild ... eine VISION ! Und ich sage euch, dass da keiner von all diesen frisch hergelaufenen Konzept-Bastler der neuen Wellen das in ein paar Wochen do-it-yourself schnell zusammenbasteln kann. Sie können vielleicht diesen oder jenen Aspekt der Cramps-Vision herauspicken, ein bisschen austaffieren und gleich eine LP draus machen ... Aber das ganze ZUSAMMEN zu halten, das ist etwas biologisches - eine über Jahre hinweg gezogene Mutation, die stattfindet wenn man sich täglich einer gewissen Dosis von

CRAMPS '81 : von l. nach r. Lux Interior (vo), Congo Powers (gt), Ivy Rorschach (gt) Nick Knox (dms)



dieser speziellen Strahlung aussetzt (die in unkontrollierten Dosen IMMER tödlich ist): zivilisation, und deren materiellen Manifestationen i.e. T R A S H Lux erklärt in seinen Interviews immer wieder, dass seine Musik schwer zu verstehen sei ("People just don't understand it"). Aber: "Everybody seems havin' lots of fun...". Es ist eben schwer etwas zu "verstehen", das nicht in den kleinkarrierten Kategorien analytischen Denkens passt, das viel mehr mit biologisch-genetischem zu tun hat, das fast mit "magischen" Massstäben gemessen werden muss ... Es hat zu tun zB. mit was die Kinks mit dem "Green Village Preservation Society" gemacht haben, ausser, dass die Cramps eben Amerikaner sind und in Amerika wohnen. Und es gibt dort wirklich ein paar hervorragende Kenner der eigenen Geschich-

te und der sog. "Kultur". Viele davon sind Comic-artists (so zB. Crumb, Spiegelmann oder S. Clay Wilson - aber NICHT die Mad- oder Lampion-leute), einige sind Filmer (Siegel, Altmann oder Nick Ray -- aber NICHT Woody Allen oder Coppola). Musiker gibt es bitter wenig davon; vielleicht Ry Cooder, wahrscheinlich die Residents, eigentlich auch Kim Fowley ... aber dann hat es sich fast: es ist eben noch schwerer wenn man die Sache "verstanden" hat, eine Performance zu machen die Hände und Füße -- und vor allem Herz und Guts -- hat, yeah ? Der alte Zwiespalt zwischen Kunst und Wissenschaft, könnte man sagen. Mit diesen Betrachtungen über die Natur der Dinge (?) will ich aber eben diese hervorragende Fähigkeit der Cramps hervorheben, erstklassische Americana Kenner zu sein UND ihr wissen synthetisch zu

verarbeiten in der Form der bisher veröffentlichten za. 40 songs (zwei singles auf Vengeance Rcds, eine Maxi auf Radr (?) die LP "Songs the Lord taught us", die LP "Psychedelic Jungle" vom 1981 sowie ein paar singles mit songs der LP's mit unveröffentlichten B-sides -- soweit ich informiert bin und die sachen selber habe. Für collector's muss übrigens noch die single von den Electric Eels erwahnen, einer out and out gestörten garage-band von Independence, Ohio auf der der jetzige drummer der Cramps, Nick Knox, trommelte. Die gruppe von sänger Dave McManus -- der jetzt Tellerwascher in seiner Heimatstadt ist -- und geetarist John Morton -- der jetzt in New York Kunst macht -- wurde im 1975 aufgenommen und im 1978 von Rough Trade in Europa veröffentlicht. In der gleichen Gruppe hat übrigens auch Tony Fier von den Feelies getrommelt (héhéhé). 1975 war jedenfalls kurz bevor Knox zu Lux und Ivy stiess und zusammen mit Brian Gregory die ersten Cramps bildete. Damals hatte Lux (ebenfalls from Independence, Ohio) aber bereits seit mehreren Jahren zusammen mit Ivy (from California) seine berüchtigte rockabilly-singles sammlung begonnen. Und er hat den Fehler NICHT begangen der Lenny Kaye mit Patti Smith verbrochen hat: Lux hat SELBER begonnen zu singen und seine Freundin als Musikerin in die Gruppe gepflanzt (ein Rezept mit dem unterdessen auch andere Gruppen Erfolg hatten - siehe Tina Weimouth bei Talking Heads

...). Bei Lux hat das aber auch viel arbeit bedeutet -- und das Ende /dh. der Erfolg/ ist noch nicht in Sicht. Vor allem seit plötzlich geetarist Brian Gregory mitten in einer tournee mitsamt seinem Material

TRASH

verschwunden ist (dieser liess dann wilde Gerüchte in LA. zirkulieren - Brian sei tot worauf man seine Leichnahm gestohlen habe und an einem geheimen Ort verbrannte oder auch dass Brian in einem Irrenhaus im Midwest verschollen sei ... während er aber ganz gewöhnlich eine neue Freundin hat und gegenwärtig vor allem damit beschäftigt ist, den Rasen vor seinem Häusschen in einem Vorort von LA. zu mähen.). Die Cramps haben jedenfalls einen neuen Geetarist in der person von Kyd ... der auf der Platte Congo Powers kreditiert wird. Kyd spielte früher in einer aufsteigenden LA. gruppe die the Gun Club heisst (und von der wir sicher noch mal etwas hören werden ...). Lux sagt, dass die Kritiker am anfang bei ihnen immer eine Persiflage finden wollten. Sie dachten,

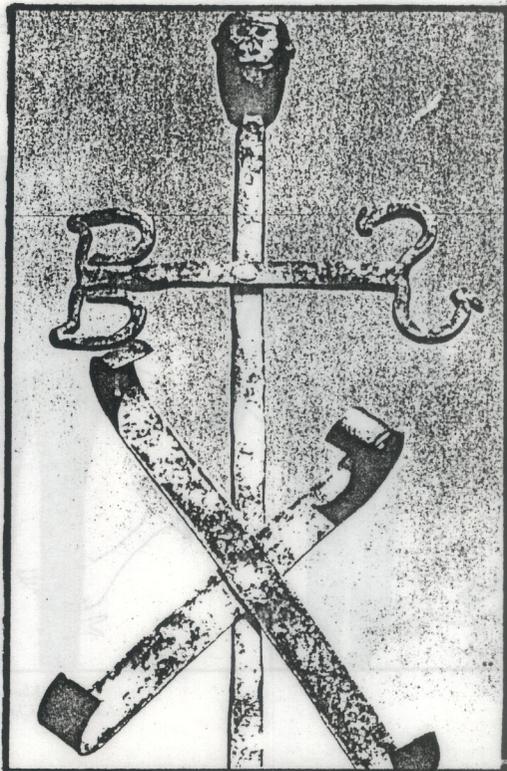
JUNGLE

dass die Cramps eine Parodie von Rockabilly zu machen versuchten, was natürlich nicht stimmt. Die Cramps gehen mit ihrem Material mit viel respekt, demut und sogar ehrfurcht um. Sie lieben den Rockabilly zu sehr. Und es hat

sich herausgestellt, dass die Leute "am Hebel" mit ihrer Musik nichts anfangen konnten. "Sie sind einfach nicht dazu ausgerüstet" und "sie haben keine Ahnung davon, was Rockabilly wirklich ist". Und dass Rockabilly wirklich nicht Shakin' Stevens, Matchbox, Robert Gordon oder sogar die Stry Cats ist, widerspiegelt sich im Material das die Cramps aufgenommen haben. Es geht darum, die Essenz des Rock'n'Rolls zu wiedergeben -- und nicht nur um Stehbass zu spielen und/oder Bryl-creme in den Haar zu tragen. ... die Essenz des Rock'n'Rolls hat jedenfalls mit der Magie des T R A S H S zu tun -- Disposable Garbage, wegwerf-musik, instant soluble energy, heiss konsumieren, die ersten Regentropfen auf dem warmen Asphalt nach einem langen Sommer-Tag, der sound wenn man eben mit dem Brecheisen eine Kurbelwelle vermurgt hat, und CRAZYNESS, unbarmherzliche, atemberaubende, tränenerschütternde CRAZYNESS, das umwerfende Schicksal von tausende von Menschen die darin ihre Erlösung sahen und - eventually - daran untergegangen sind, ho ! Und ich denke an Ivy, wie sie eben die schwarze Negerfrau-mit-Bananen aus Gips auf dem Tischchen zurechtgeschoben hat waehrend Lux eine erste Selection auf dem Seeburg gepuncht hat, zurueck in die Küche schlenderte und etwas Abwaschmittel in das heisse Wasser im Becken schüttete. Die platten in der Box kennt er bereits alle. Auf der einen oder anderen hat es nur ein einziger riff der inte-

ressant ist, oder ein dreh in der Stimme des sängers (der ansonst ein banaler song singt), oder der sound des basses oder aber vor allem die worte des songs während die musik schlicht unhörbar ist. Lux lässt all diese elemente in sein System sickern und er wird das dann später beim proben verarbeiten: das Unternehmen des Frankensteins des rock'n roll ... die Schaffung eines Mythos ... ein moderner Prometheus ... Lux' Rüschenhemd ist übrigens Kanariengelb und eben setzt ein knallhit an: "Here Lies Love" von Mister Undertaker

Ende(?)



Das Kreuz des Baron Samedi, dem Meister der Friedhöfe. (rf)

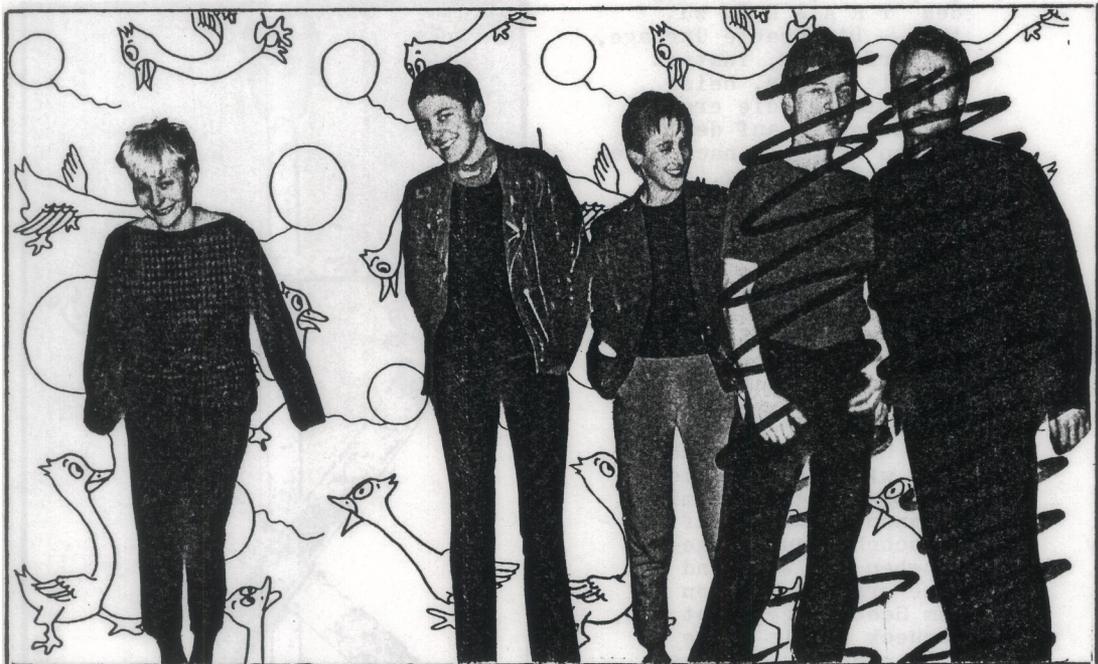
Tonton Robert in Lugano - Aug'81.

MINIMAL
ROCK

NAMENSAENDERUNG KLEENEX = KLEENEX

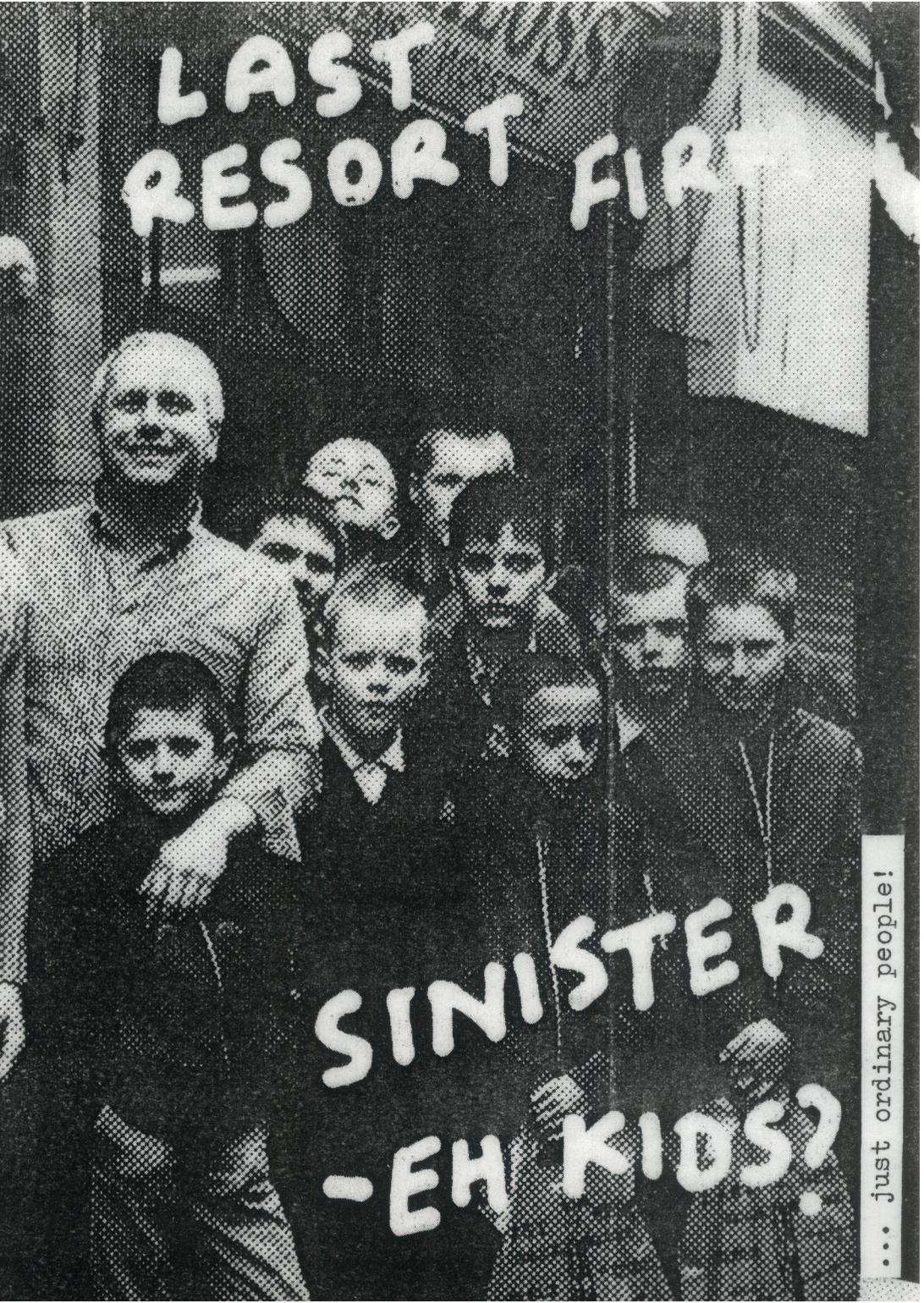
Jedes Mal wenn Chica, die sängerin der japanischen Plastics, auf dem Stück "Delicious" ihrer "Welcome Back"-LP zu singen/jaulen/japsen/jodeln beginnt kommen mir die vocals der Kleenex in den Sinn und muss immer wieder den frühzeitigen Tod dieser all-girls-group bedauern -- und wie sie in die zwickmühlen des systems erstickt wurden.

Kleenex war im 1978, zusammen mit den Nasal Boys, eine der ersten schweizer "punk"-gruppen. Wie sie genau zu ihrem Namen gekommen sind weiss ich nicht einmal (muss mich doch noch erkundigen!) -- aber die Idee heute; passte perfekt zum Konzept einer all-girls-group ohne jedoch "programmatisch" zu sein (wie "Runaways", "Slits" oder "Raincoats")



Klaudia Schiff, Marlene Marder,
Astrid Spirit, Christoph Herzog und Beat Schlatter (v.l.n.r.)

≠
LILIPUT



LAST
RESORT FIRM

SINISTER
-EH KIDS?

... just ordinary people!

Joey sipped a lager top and slipped two bob in the one-arm bandit, only half clocking the symbols spin round and come up with sweet FA - again. He was conscious of the young skin giving him the once over. He gave the kid a look he could've shaved with but he didn't wanna know. He'd only bin sussing him out and now he was eyeballing the young punk bird in the corner with the shock of rainbow hair. Joey grinned and slipped another ten pee in the machine. He knew what they'd be thinking of him - a right mug in his Parahs, crocs and Adidas jumper. Bet they wouldn't ever believe he usta go down the Roxy. At the start, when all the bands used to go on about street rebellion. What a shower of poseurs they all turned out to be. Even Jimmy Sham turned his back on everyone after he'd made a few bob. Cockney Cowboy - that was rich. What was it someone said - it must have been a strong wind the day Bow Bells carried down to Herisham....Joey reckoned his shop steward had done more for him than any of the 'street messiahs'. His old man had been in the print and Joe usta take the piss out of him for going on about strikes all the time. Tiil he got a job and realised it was all standing together or getting taken for a mug by some stuck-up prat with a stop watch, ten degrees an' a brown tongue from getting 'right behind' the gaffer. Not that the top dogs in the unions were any better mind. But still, least he was lucky to have a job. Well you had to screw yer loaf these days didn't ya? Work a few fiddles, look a bit smart for the renees. Didn't make him no mug though. Couldn't stick disco. A bit of Rejects and the 4-Skins, a bit of background music for work, football and beer. At least them bands were honest, ay? Flash sod Sue was thinking as she looked at the geezer on the machine. Bet he reckoned himself something chronic. Too much gold round his neck an'all. Probably gives it the big'un about being a villian. Yawn. Too straight for her. Sue glanced at her reflection in the pub mirror. She was proud of her look of studied anarchy. Really upset her Mum. And her poxy stupid teachers. An anyway it was a test for her - checking out who was interested in her as a person not as some silly tart with a low cut dress and her legs open. She noticed the skinhead geezer come walking in. Cocky sod. Not bad though. Nice arse. She liked skins - they looked like fellas, even if the birds were too predictable. She speeded up her babycham. She only had enough dough for one more. If she played her cards right she'd get this geezer buying for her all night. Well why not? She hated having no money. She hated going back to school. But she was fucked if she was gonna sit round at home doing sod-all. She'd been on a Right To Work march a few months ago - it was great, the kids and that, cept for the blokes going round giving out leaflets on Communism. If it was so bleedin' great out there how come they was all rebelling in Poland and that? And all her Mum kept going on about was the rioters and how kids weren't like that in her day. Well maybe kids were too bloody stupid in her day. 'Riots are the voice of the unheard' Some

zB,) (zwar sagte mir eine Freundin die erstmals von Ihnen hörte: "Warum nicht gleich 'Tampax' ..."). Die Kleenex spielten dann ein paar gigs (in Züri, Bern und Provinz) und begannen einen cult-following anzuziehen. Während dieser Zeit fanden die Nasal Boys einen Vertrag (bei EMI-Schweiz) unter der Bedingung dass die Gruppe den Namen wechselt ... Heinrich gab sich damals redlich Mühe den neuen Name "Expo" unter die Leute zu bringen und das ganze irgendwie plausibel zu machen. Somit machte er sich aber bereits zum Vassal der Plattenfirma ... XTC-guitarist Andy Partridge (für dessen Gruppe die Nasal zum letzten Mal unter ihrem "echten" Namen auftraten) sagte es ihnen immer wieder: "Dont change the bloody Name" ... Als Expo durften die Nasal dann ihre LP aufnehmen und sogleich begann das Theater: interne auseinandersetzungen, Unstimmigkeiten, streiterei, gezanck ... der entusiasmus liess bald nach, die energie verflüchtigte sich, Lemmy erschien manchmal nicht mehr zur Proben, endlose Diskussionen EMI-Schweiz hatte gewonnen / und bewiesen dass die gruppe "noch nicht reif" war. "Reif" wozu ??? Zu einer vermarktung auf breitem Feld, zur einnahme grösserer Profite von seite von Agenten, Book-makers, Spekulanten, PR-Leute, Platten-vertreter, etc., zur Unterstützung eines Systems gegen das sich diese Musik eben auflehnte. Gut. Vielleicht

L A W A N D O R D E R

waren sie eben nicht stark genug und die Absicht nicht ganz klar ... Das Resultat war aber der Tod der Gruppe. (Es bleibt zwar eine LP die nach wie vor empfehlenswert ist -- und ua. sehr gut gegen die meisten "Neue Deutsche Wellen" produkte aufkommen kann). Unseren lieben Kleenex ging es ganz ähnlich - zwar unter anderen Umständen: am 5. November 1979 erhielt Klaudia einen Brief des "Patentanwalts-Büro Isler & Schmid", das die Firma Kimberly-Clark Corp. in Neenah, Wisconsin USA -- inhaberin der Marke KLEENEX -- vertreten und mit kaum verdeckten Drohungen Klaudia nahelegte, den Namen der Gruppe zu ändern, ansonst sie "im In- und namentlich auch im Ausland mit ernsthaften Schwierigkeiten rechnen" müsse. Der Unterzeichnende Anwalt des Briefes bezog sich auf ein Telefongespräche, das er mit Klaudia hatte in dem die arme bereits bereits zugegeben haben soll dass Sie "daran ist die rock-band umzugruppieren" und sie beabsichtige "dafür auch einen anderen Namen zu wählen" ... Ja, was hätte sie wohl sagen sollen, wenn einem unerwarteterweise (oder doch nicht ganz ?) der lange Arm von Law & Order an die Kehle packt. Und somit stünden wir Ende '79 wieder einmal mit einer Namensänderung einer up-and-coming pop-gruppe da. Nun, ich bin zwar kein Anwalt, hätte mir das aber nicht so einbrocken lassen (kann man nachträglich sagen -- und ich bin sicher dass sich auch die damaligen Kleenex noch Gedanken darüber gemacht haben ...). Da

steht zB. im Brief der Anwälte, dass die Firma "nicht einverstanden" sei, dass sie ihre "berühmte" Marke als Name der Gruppe gewählt haben. Und wer "nicht einverstanden" ist, mit dem lässt sich immer noch diskutieren ... zB. über die Freiheit die sich ein Künstler erlauben darf, Elemente aus seiner Umwelt für seine Arbeit zu verwenden ... zB. über die Tatsache, dass gewisse Markenbezeichnungen in den Volksmund eingehen und als das bezeichnete Objekt verwendet werden ((in Frankreich wird das Wort "Frigidaire" allgemein für 'Eiskasten' gebraucht, obschon es sich dabei um eine spezifische Markenbezeichnung handelt))/hochaktuelle linguistische und semiotische probleme ... zB. hätte man der Firma auch nahelegen können, dass es ihrem Ruf schaden würde, wenn sie "brachialer Gewalt" auf ihr Recht gegen die "vier jungen, hübschen Frauen" vorgehen sollte -- falls man das Ganze an die grosse Glocke hangen sollte; dh. ein paar gerissene, kopiehungriger Journalisten auf die angelegenheit aufmerksam machen würde zB. im engsten sinn ist die Firma nämlich nur Besitzerin des Markenzeichens unter dem bekannten Schriftzug (und der wurde von der Gruppe nie verwendet)(Ich darf meine Gruppe ruhig "swissair" nennen, wenn ich das mit gothischer Schrift schreibe und es sein lasse, mit aus einem millionen-auftrag bei einem basler ^{werbe-}büro entstandenen schriftzug zu fiddeln) ... usw usw. Ein interessierter Anwalt hätte sicher ein paar gute tips finden können -- und ich bin sicher, dass es sich auch jetzt noch lohnen würde, Kleenex aus

seinen Aschen auferstehen zu lassen (nicht zuletzt weil die Gruppe "namentlich im Ausland" weiterhin unter dem Namen KLEENEX bekannt, gerühmt und nachgetrauert wird...). Vielleicht dürfte man schon eine unbedeutende Nenderung in Kauf nehmen -- um allzu massive massnamen vorzubeugen (zB. das "ex" etwas zu verschieben: die Leute in Wisconsin wissen nämlich ganz bestimmt nicht, dass das "kleen" auf berliner dialekt nichts mit dem "berühmten" Markenzeichen hat ... Der Sprung zu LiLiPut bedeutete dann aber doch den Tod der Gruppe, obschon mit dem neuen Namen eben das "niedliche" der "Kleenen" (Kleinen) auszudrücken versucht.

ARBEIT

werden sollte, aber nicht unbedingt über eine konzeptuelle (tschuldigung) entwicklung zeugte (wie zB. von "Tyrannosaurus Rex" zu "T.Rex" zu "Marc Bolan & T.Rex" zu "Marc Bolan" ...). Nun ist das aber bald zwei Jahre her und seither ist es bergab gegangen mit den Kleenex/LiLiPut. Mit der Namensänderung wurde die Gruppe vergrössert, Regula zog ab, Angie kam und ging, Chrigel blieb etwas länger aber ging dann doch, jetzt ist Astrid dabei und auch two guys (?), während einer tournee ist auch Lislot abgesprungen, ich weiss nicht genau in welcher Reihenfolge, aber sie haben sich nicht viel Mühe gegeben die Fans auf dem laufenden zu halten -- für mich aber alles zeichen, dass das "System"

(mittels einer Namensänderung) wieder einmal gewonnen hatte (und da schwingt nicht zuletzt die Zwingli-Arbeitsmoral von Zürich, die stärker als irgendwo anders will, dass man seine Schulden abzu-

ZUERICH

zahlen hat, mit ...). Um aber positiv zu bleiben schlage ich vor / wünsche ich mir, dass bald einmal eine Bootleg-LP mit live aufnahmen von "damals" -- und unter dem alten Kleenex-Name -- "gemacht" wird ... Die Bootlegs entziehen sich ja den offiziellen Marktgesetzen ... und da gibt es übrigens in Norditalien dutzende kleiner pressing plants, die nie genau wissen was sie pressen ... Und vielleicht gibt es noch immer diese Schmugglerorganisationen hier in der Nähe ...yeah, well,.... Eigentlich sollte ich jetzt noch sagen warum ich ausgerechnet "die alten" Kleenex möchte, und ich nicht einfach die "neuen" Liliput - in seinen verschiedenen Besetzungen - akzeptiere: die Kleenex waren eine gewisse Kombination die etwas hatte (das Liliput für mich nicht mehr hat) das "speziell" war / völlig eigen-artig und die alten singles freuen mich auch jetzt noch nach wie vor (während Liliput "gewöhnlich" tönt, wie andere und auch schon dagewesen). Kleenex Erste Fassung schaffte mich mit den vocals - und die ist jetzt mit der neuen band einfach hin diese spezielle zusammenstellung von gequitsche, gekicher, un-

beholfene kleine schreie, von teenager die in der Dusche "Hilfe" schreien wenn das Wasser zu heiss ist ... was weiss ich. Die Hagen bringts manchmal - aber zu professionell. Bei den anderen deutschen New Wave mädels tönt's nach Masche. Die Slits machens nicht, die Raincoats auch nicht. Elli von den französischen Stinky Toys war vielleicht die einzige die eine ähnliche Energie an den Tag legte (anno '77). Und eben Chica von den Plastics from Tokyo. Das mädcheneschrei von den Kleenex war es das mich an ihren platten faszinierte nämlich ein Frauensound der mir frauen sympatisch und liebenswert macht - jenseits von sex und vögeln aber doch ungeheuer sexy ... Und wahrscheinlich ist es kein zufall, dass ausgerechnet eine japanerin ein ähnliches gefühl bei mir weckt: ein mädchen aus einem kleinen, in traditionen erstickenden und wirtschaftlich florierenden des land ie. wie die Schweinz Ich bin gespannt ob aus Japan weitere dermassen "reiche"

JAPAN

gruppen kommen werden (watch out for Phew, P.Model Group, Suky Suky Switch und - wahrscheinlich \neq vor allem - Chakra, die rock und traditionelle japanische Musik verbinden, sagt mir eine french connection who's been there). Unterdessen wäre ich aber ganz schön froh eine bootleg mit live-aufnahmen der alten Kleenex zu haben ...

hoch fischer:

GRAUZONE SYNTHIMENTAL



die erste elpee der GRAUZONE also; entstanden im Hochsommer '81 in Etienne Conod's land-sutdio "Sunrise" im lieblichen Toggenburg: der Bär auf dünnem Eis ...

Auf der Suche nach einem Etiquett würde ich sagen: "Cold Wave für sentimentale teenagers". Dass das eine Marktlücke füllt beweist der Erfolg von Cure, Joy Division und weitere schottische Stimmungsdrücker -- und nicht zuletzt, dass Grauzone's "Eisbär" vor allem in Oesterreich gross angekommen ist (eh ?). Alles in allem eine gute elpee (über dem Durchschnitt) und ich werd's sie mir noch ein paar mal auflegen ... aber.

Mir scheint das Ding allzu sehr als Nachzieher auf den Erfolg von "Eisbär" hergestellt zu sein. Und da spielt die Arbeitsmethode der Eicher-Bros. eine massgebende Rolle. Die beiden

schaffen ja meist mit "der Elektronik" - und das sind halt doch recht teure Dinger im Vergleich zu einer einfachen Verstärkeranlage für die Gitarre. Mit "Soundeffekten" kann man halt doch nur im Studio probeln/komponieren ... Und

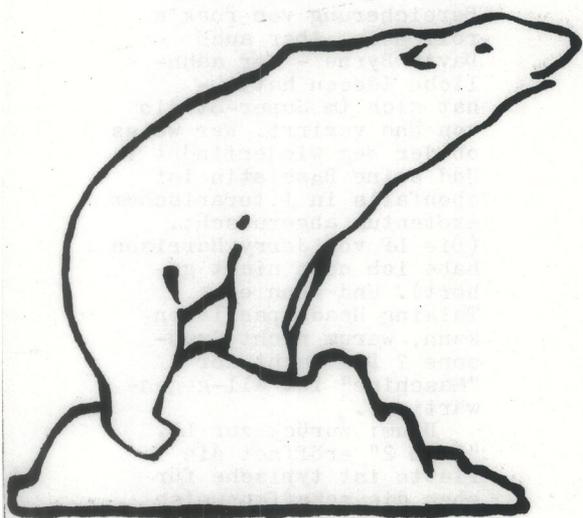
in diesen Ländern kostet halt noch die einfachste Mixkonsole mehrere Tausend - ganz abgesehen davon wenn man zB. Digital-tape-loops oder Computergesteuerte tonerzeuger verwenden will. Und das möchten die Eicher Bros. zweifelsohne -- und sie hätten das Zeug dazu ... Aber eben. Ein New-Yorker Komponist sagte, dass man sich dort eine recht "sophisticated" elektronische Anlage für den preis eines Occasion-Mercedes einrichten könne. Man müsse lediglich etwas mit einem Lötkolben umgehen können und die Teile auf dem Schrotthaufen holen gehen. Oszillatoren für ein paar Dollar das Stück und ein Micro-Computer für 100 franken ... Und, es muss nicht immer Studer sein... Nun, wie dem auch sei: ich muss immer etwas lachen, wenn ich die deutschen elektronik-punks höre: das meiste passiert auf der ebene des gimmicks -- einen guten sound-gag entdecken + ein gedichtlein dazu und das soll popmusik sein (oder vielleicht Kunst ?) ... Zum glück kann man dann doch ziemlich schnell den Spreu vom Weizen trennen: wenn diese Zauber-lehrlinge dann im Studio völlig aus dem Häusschen geraten und ein esoterischer effekt auf den andern häufen und dann doch noch "etwas herbringen" -- solange bleibt Hoffnung. Und mir scheint dass sich Martin und Stephan eben in dieser Situation befinden.

Solange sie eine minimale musik produzieren war das Resultat meist SEHR erfreulich. Stephan's mini-LP "Noise

Boys" wird auf meiner persönlichen Hit-Parade bleiben - da sind ein paar einfälle im Umgang mit dem aufs minimum reduzierten elektronischen instrumentarium drin die mich echt inspiriert haben (zB. wie er die rythm box auf full-speed laufen lasst und nach einigen taktten dieses hals-brecherischen tempos, mit einem zweiten, langsamen, drumming einzusetzen das aus der box ein melodisches instrument macht: das ist genau das prinzip der "ethnologischen" musiken die schlaginstrumente brauchen (xylophon/game-lang in Bali, trommeln all over Afrika...). Stephan war mit seiner Idee genau am Zahn der Zeit und beweist, dass all die gruppen mit dem "tribal drumming" lediglich ein gimmick mehr verwenden der so schnell wieder verschwinden wird wie er aufgetaucht ist. Ein wahres verständnis der ethnologischen perkussion dürfte aber eine echte Bereicherung von rock'n roll sein. Aber auch David Byrne - der ähnliche Ideen hatte - hat sich im Super-Studio von Eno verirrt. Wer weiss ob der Weg wiederfindet ? Und seine Bassistin ist ebenfalls in literarischem exotikum abgerutscht. (Die LP von Jerry Harrison habe ich noch nicht gehört). Und wenn es Talking Heads passieren kann, warum nicht Grauzone ? Die Macht der "Maschine" ist allgegenwärtig...

Drum: zurück zur LP. "Film 2" eröffnet die Platte ist typische für eben die schaffensweise

der band. Es beginnt mit einem sound-gimmick, auf dem ein zweiten geklebt wird und dann vielleicht noch ein dritter und dann eventuell die stimme ... Es ist das schwachste stück der LP und die Eichers wissen es. Sie haben gleich von Beginn an alle Karten auf den Tisch ausgebreitet und erklärt: "Wir sind mit ein paar musikalischen Ideen und ein paar Worte ins Studio gekommen und dort solange gebastelt bis die songs entstanden sind". Und, "Dieses erste Stück ist gar nicht ernst gemeint. Wir hatten da einige Geräusche zusammen und das hatte doch irgendso einen swing und da hat noch einer 'tanze tanze' ins mikrofon gemurmelt. Es ist ja eigentlich eine parodie von einem disco-Hit. Im sinn von 'get down and boogie'. Vielleicht machen wir noch den Film zur Musik. Von einem schlack-sigen Knaben mit riesigen Gummi-Schuhen der schweiss-überbadet in einem grün- und gelb-beleuchteten Keller von dem man die Decke



nicht sieht versucht zu tanzen und umhertorkelt". Aber "schlachtet" entsteht nach dem gleichen Muster: Das intro mit modisch ganz vorne gemixten dms + git., dann der riff und etwas später die words, von einem elektronischem handclapping unterstrichen. Und siehe da! Es entsteht ein SONG ... Kompakt und ohne zu viel drum und dran - das vocal ist korrekt, die worte sind ein gutes Beispiel (wie die meisten andern der platte ebenfalls) von berner Humor. Und wer kein verständnis dafür aufbringt soll die worte der platte lieber nicht weiter beachten. "Gemütliche" leute haben bekanntlich (?) oft einen recht ernststen Humor ... Aber der wird von Berner - auch hier - oft im dritten oder vierten Grad verwendet. Ausdruck einer echten verzweiflung / nicht zu verwechseln mit pubertärem Höheflug, hoffentlich. Das schlagzeug ist übrigens über- ragend: kraftvoll, ener- gisch und "freudig" -- die eigentlich rockige seite der platte. "Hinter den Bergen" ist wieder eher so ein im- pressionistisches Ding mit Rythmbox, synti- örgeli und viel echo (das scheint in den bergen sinnvoll). Die Worte be- achte ich lieber nicht (hinter den Bergen in den Hintern kneifen ... ???). Maikäfer" schliesst an die kindliche Welle der Neu- Elektroniker an. Jene Katastrophen-geräusche -- da hat sich einer sicher unheimlich gefreut als er den "schlagzeug-sound" zu- recht gebastelt hatte. Das tönt wie das Plastik- Abfallsack-Solo von Gorps

Fischer (von Giri, Gorps und Knirri), und "das Pommerland ist abgebrannt". Ach du liebe Jugend ! Up in smoke ??? Macht nichts, lieber Freund. Wir haben ja noch Marmelade und Himbeereis ... Raffiniert, raffiniert ! Ja, und prostituiert, off course. Aber doch nur halbe Schlitzohre weil der song im zweiten oder fünften Grad doch ECHT sentimental ist. (Martin ! Schick' mir doch mal ein Foto von 'Moskau'. Ist sie blond und hat grosse Brüste ?).

"Wütendes Glas" eröffnet Seite 2. Wütend ? Jedenfalls nicht elektronisch. Ein song mit "normaler" rockband-besetzung. Martin spielt schlagzeug. Stephan singt. Könnte 'live' ihr

STUDIO

bestes.stück sein. Mit "Kälte kriecht" beweisen die Eicher Bros. dass sie mit minimalistischen elementen am besten umzugehen wissen: das stück SWINGT ! Hier habe ich den eindruck, dass sie die studio-elektronik unter Kontrolle hatten -- sie waren ihre eigenen produzenten, die ton-techniker blieben am platz und der song wurde KURZ ! Sehr gut. "Kunstgewerbe" ist ein passender Füller und sagt, dass die Eicher Bros. das elektronische getue durchschaut haben. Und sie doppeln mit einem kleinen Klassiker nach, akkustisch (fast): "Der Weg zu zweit", das wird in Oesterreich wieder gut laufen ... im ersten Grad. Das ist echte Kunst: einen ehrlich sentimenta-

len song zu machen während man ja eigentlich schon völlig weg vom Fenster ist. Ja. DAS ist New Pop, T.Rex der 80iger, die Feelies von Bern. Und wenn die Ramones Schweizer wären hätten die jetzt schon vier LPs mit solcher songs gemacht ...

"In der Nacht" isch rächt heavy mit diesem symphonischen depresso-synthie intro und all diesen Scherben mit denen Stephan wütet. Die Fortsetzung des ersten Stücks von Seite 2., und man kann auch die Worte dieses songs auf "Nacht" anwenden. Und damit ist die LP abgeschlossen. Rund und schwarz. Für leute der Grauzone angebracht. Zwar möchten Stephan & Martin ihr werk als Zeitgebundene bestandesaufnahme betrachtet haben - umsomehr als "die songs für und von höchstens 10 Leute geschrieben und verstanden werden können", wie sie betonen. Eine Aeusserungsweise die durch die verbreitung von Kassett en begünstigt werden könnte.... wenn die leute ihr eigenes Studio hätten. Nimmst mich wunder wie sie die tantiemen von "Eisbär" investieren ...

(lugano, dez.81)



MINIMAL
ROCK



Lasst den new wave und das synthy-gezirpe den disco fuzzies und new romantics. Für starke typen gibts starken sound. Halt! Halt! Werhat da etwas von punk revival gemotzt. Es gibt kein punk revival, denn punk war nie tot. Die punk-bands der ersten generation sind zu helden geworden und deshalb verschwunden, abgekratzt oder gar in der hitparade gelandet. No more heroes! Aus vergessen! Neue bands sind entstanden, junge, frische punks und skins haben neue bands gegründet. Sie spielen laut, intensiv und unheimlich hart. Die themen sind die gleichen geblieben wie anno 77, denn die situation hat sich nirgends gebessert, weder für punx, herberts noch für skins. Die einzigen sie profitiert haben waren die damaligen groups (clash, adverts, police, adam and the ants, sham 69 etc.). Sie haben von den plattenfirmen viel kohle kassiert und sich zum dank für den stützlisegen dem musikmarkt angepasst, so dass der letzte hippie das noch schick fand und auf dem abfahrenden zug noch aufs trittbrettchen, ihr wisst doch das ganz hinten am letzten wagen, aufspringen konnte. Die leute die damals diese bands unterstützt haben, indem sie die konzerte zu irren festen gestaltet haben sind auf der strecke geblieben. Das rad dreht sich weiter gebt den jungen bands eine chance, verarscht sie jedoch wenn sie sich kaufen lassen von grossen konzernen.

Para Bellum

part two

we ain't Nazis and we ain't Reds
just ordinary people
sick of being mislead
you lead us up the garden path to
poverty and hunger
but you can only push us so far
and we ain't going under

- Garry, Lewisham (19)

black geezer had said that on the telly. On Roots or something. Well you couldn't get much more unheard than 3 million on the dole. And that old cow Maggie didn't give a monkeys. How can they expect kids to be responsible if they don't give 'em any responsibility? It made her bloody fuming. Still at least there was Mensi, Anti-Pasti and the Infas feeling the same way as her. She weren't alone. She smiled to cheer herself up and drained her glass.

Steve was feeling well chuffed. He'd just charged some Yank reporter a tenner to take his picture and then directed him the wrong way to the Last Resort. Silly bastard kept asking him if he was a Nazi. HIM!. Him with more reggae records than any Rasta, he bet. Probably more than Eric Fuller too. He grinned. All that doe-rae-me for nothing. And that ring he'd, eh, found had to be worth a few bob. A light and lager was definately called for. Then he'd go and buy the new Blitz single. Allo wat's this, empty pub. Only a mug on the machine - might as well drop his money down the drain. And oi, oi, she ain't bad. He resisted the temptation of shouting 'Oi Renee arm' and bought himself a beer. She don't look the kind to be into Bad Manners and that. Wonder if she likes the 4-Skins, Emm, CND badge. Must be a bit of a leftie. Hope she don't preach - like the bloody social worker. Steve couldn't give a monkeys about politics. "They're all villians" his old man said, and he'd been rank Labour too. Cable Street the lot. All Steve knew was he bet Hitler and bleedin Stalin wouldn't let him listen to the Specials or Errol Scorchers or walk round in DMs and that. What was it the NF geezer had said? 'Whip football hooligans till the skin comes off their backs'. Very street - and still the saps voted for em! Steve wouldn't ever vote, he was certain of that. Stuff 'em. All looked the same anyway. All sounded the same too. Union jack, mate, that was the only badge he wore. He looked at the punk bird finish her drink. Bloody Babycham. Well this is the time to make his move. Yeah, why not, it was his lucky day. "Wanna drink love?"

Joey smiled again as the two 'erberts walked out the pub. He almost shouted 'Give 'er one for me.' What sort of life would a kid like that have? Prob'ly sign on for years wasting his life away waiting for the ITV Seven to come up. Land of hope and glory. No wonder kids ran amok - what other excitement was there? He'd felt like kicking the telly in when Thatcher had started going on about there being 'No cause for concern'. Corse not with her bloody money. He jerked the one-armed bandit like it was Thatcher's head. The cow. JESUS CHRIST. He'd hit the Jackpot. Twenty-five sobs. Sodding hell. Well Joey baby - you will go to the ball. This'd pay for Mooro's. Or J. Arthur's. No sod that, too may Millwall. Mooro's it'd be. A renee for sure. A few old mates from the South bank. Maybe even Fatty Lol'd be up there. Maybe life was bearable after all. Or it least every now and again.....



Oi

-THE WEDDING

I'm a member of the Chronic Generation,
it's gettin me nowhere-its full
of complications,
our lives are moulded
like a plasticene mutation
don't wanna be a part of
the Chronic Generation.

Chronic Generation,
Boredom and frustration,
for the vandalism,
of the infant school invasion.

Chronic Generation,
We rebel against the nation,
and the system of education,
the need for qualifications. - Chron Gen

A SKINHEAD VOICE

I am a target for abuse and physical attack, I'm stopped late at night for walking home by the police, they must think I'm a danger to society, I've been refused a cup of tea in a British Rail cafe an a pint of beer in various pubs, I've been beaten up by a gang of West Indians, 'cos they've believed what they've read in the press, what am I, ain't you guessed, I'm a skinhead.

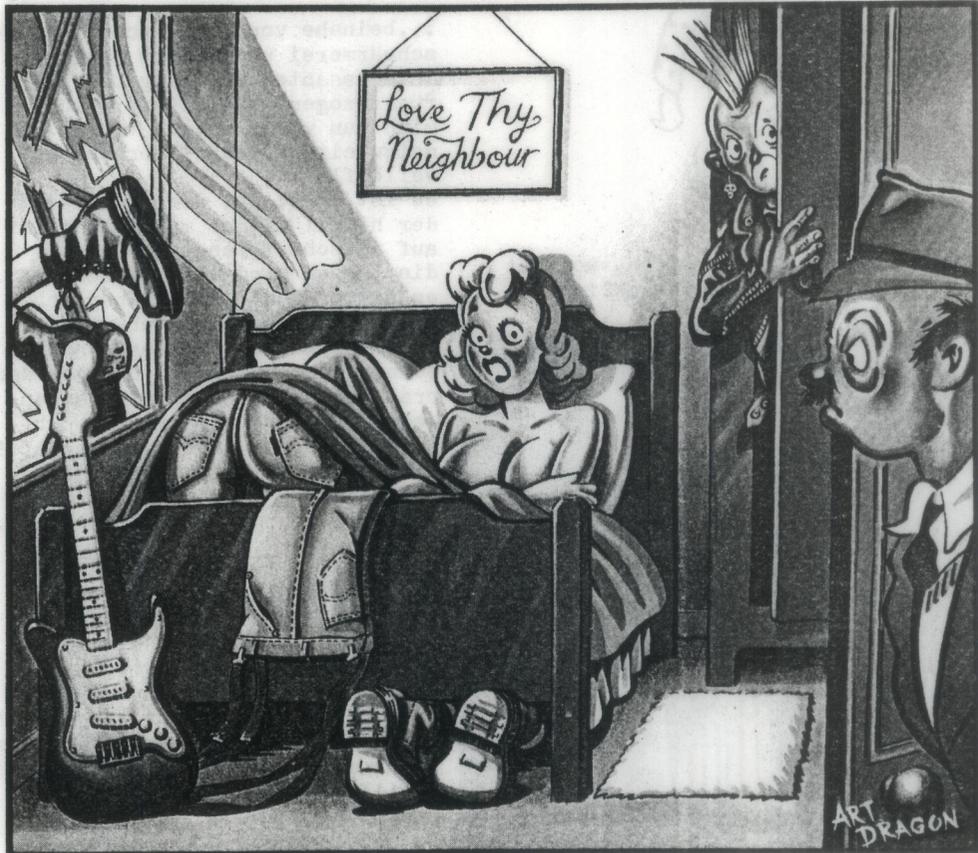
Yeah, I'm a skinhead an I'm proud, 'cos I reckon skinheads are the working class culture, an you don't like it, the powers that be, 'cos we won't conform to your society.

We're a working class thing an I'm a working class bloke, without a job thanx to you, I'm a skin 'cos I like the music, the clothes an' the look, an' the feeling of being part of a movement. I don't care what the papers write, I don't give a fuck about politics, I ain't never voted an' ain't never gonna, I ain't a Nazi, a commie or even a social democrat, I'm just one of many who ain't got no-one to speak on my behalf, I don't trust nothing left or right an no-one in authority, my own view on politics is there's them an' us an' always has been, my only view on race is that I reckon I got more in common with a working class black than I have with some rich middle class white person who spends their life telling me what to do, apart from that I ain't got nothing to say on race or politics except all politicians are corrupt an' phoney, an' liars an' I wouldn't piss on them if they was on fire.

I ain't saying all skins are angels, I ain't one me-self, all I'm trying to say is, don't judge us by what you read, sure we'll fight if provoked, but all we wanna do is have a laugh, places to go an' things to do, you give us entertainment an' a chance in life, an' the majority of us will give you no trouble.

- Garry Johnson

GARRY BUSHELL PRESENTS FOR YOUR PENULTIMATE STIMULATION, RELAXATION AND EXULTATION – Oi 3!



DEDICATED TO THE SPIRIT OF SID JAMES AND CHE GUEVARA

...Sue noticed the skinhead geezer come walking in. Cocky sod!
Not bad though. Nice arse. She liked skins...

Tell me what it's all about,
It's all about getting out,
I'm in a cage inside my brain,
Give me the key, I wanna speed again.

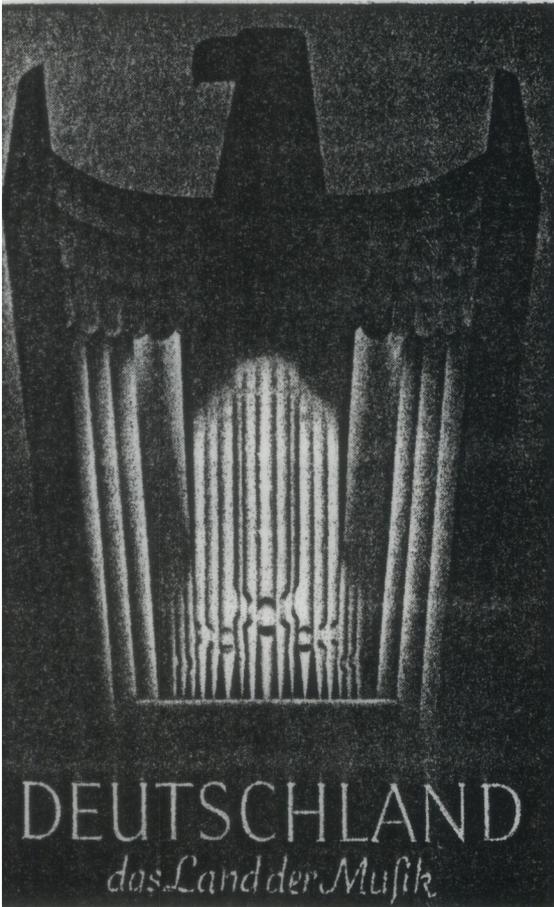
- Chron Gen

Extra special thanks to Rising Free Fanzine for publicity.

MORG



"jetzt wieder da anknüpfen, wo fast vor 50 jahren der geschmackliche faden riss..."



...beinahe von der zürcher nachtschwärmerei und seinem manchmal interessanten musikangebot zurückgezogen, konzentriere ich mich nun wieder etwas tiefer auf meine eigene längst vorhandene wellenflut...

es ist abend und draussen weint der himmel wieder mal tüchtig auf verschmutztes pflaster... die tassen sind alle im schrank.. es sitzt sich's sehr behaglich hier in der warmen stube, bei einem gläschen roten saft aus sonnenrigen zeiten... und vor dem prall angefüllten schallplattenregal warten ein paar sehr hübsche dingerchen auf gesellschaft! ein soeben eingetroffenes ding aus hannover dreht sich bereits zum zweiten male auf dem teller... es sind die MYTHEN IN TüT EN, die neue kollektion auf NO FUN 014...

die MYTHEN sind sehr lustig und beschwingt, wenn auch etwas albern, jedoch ohne den bogen zu überreißen... eine tanzcombo im polka-foxtrot-rhythmus, angeführt durch die unbekümmerte stimme des nicht minder bekannten photograph E-milio Winschetti... (übrigens ein näherer freund von Holger Poschich, sprich Hollow Skai, der den NO FUN-lable, redaktion und vertrieb aus der nordstadt hannover sehr vorzüglich und flink auf trab & im schuss hält!) Emilio gleicht im tonfall nicht so wie z.b. dem Peter Kraus, Ted Herold usw., dafür um so mehr Billy Sanders, Chris Howland oder sogar dem Heinz Rühmann... am ganzen haftet irgendwie etwas interessantes und geniales, ganz aus der tradition des älteren deutschen schlagers... ein hit des monats! man merke sich, die neuen deutschen schlager, (auch die schweizerdeutschen!) sind wieder da...

ENROT

... UND NEUE STERNE
AM DEUTSCHEN SCHLAGER-HIMMEL!

auch für solche leute, die das wahre und schöne wirklich lieben... nicht nur für jene spiesser, die lieber aus edelweiss und heimatromanen ihre träume finden... der deutsche schlager wird hier mit höchster eleganz erledigt! bisherige zerrbilder von schizos und lame enten, sowie auch bier & hans-würstchen-babalitäten müssen der heutigen neuen strömung weichen! das einst potentielle publikum des deutschen schlagers feiert eine beinahe unerwartete auferstehung, ein fruchtiges osterfest also...

Karl Bruckmaier einer süddeutschen zeitung berichtet vorgendes: "trivialität ohne banalität scheint plötzlich wieder möglich. inzwischen haben die schlagerfreunde im punkgewand soviel stilistische treffsicherheit entwickelt, dass sie die ohrwürmer von gestern gar nicht mehr brauchen. weit entfernt von den klischees ihrer professionellen kollegen mit eigener fernseh-schau knüpfen sie da wieder an, wo vor fast fünfzig jahren der geschackliche faden riss: witzige ideen oder begebenheiten bilden den kern des schlagers, machen ihn unverwechselbar, lassen den refrain unvergesslich werden."

Emilio singt: "waren sie schon einmal in calcutta? wenn ja, wenn ja, wie fanden sie's denn da? - ja, ich war schon mal in calcutta. ich kam dort hin auf einem fischkutta..." rechtzeitig zur hochzeit des jahres kommt ein lied für Lady Di von MYTHEN IN TÜTEN aus hannover.

MYTHEN IN TÜTEN könnte auch das leitmotiv für diese unerwartete auferstehung des deutschen schlagers sein. alltag wird zur geschichte, die geschichte zum traum, der traum zum mythos. augenzwinkernd wird der mythos auf platte gepresst, instantmythos, fertig zum baldigen verbrauch. der käufer dieser platten

wird nicht mehr als dummkopf gesehen, über den hinter den kulissen gelacht werden darf, sondern er wird zum mitlachen eingeladen, wird Komplize dieser verschwörung des trivialen."

"mythen sind wirksam, wenn man sie als solche erkennt. sie zeigen eine schöne oberfläche." - Harald

"komplexe strukturen einer aussergewöhnlichen wirklichkeit lassen sich darstellen am beispiel einer italienischen spezialitäten-küche! taverne!-restaurant!" - M in T



gehören zum Frühstück wie die Milch!

"dank dieser geradezu meisterlichen abstimmung von deutschem liedgut & melodienfolge im gassenhauerstil - vergleichbar etwa KRAFTWERKS "autobahn" oder HÄNSCHENS "klein" - kann es passieren, dass einen die MYTHEN komposition schon morgens beim mmm-milchholen verfolgen"...
-Hannoversche Allgemeine Zeitung

"tanz den tortellini, und dann den frascati, und tanz den gorgonzola!" klatscht der Winschetti mit seiner stimme dem mussolini-DAF leicht in die makkaronis... und bleibt cool.
- Harald in Hülse

Karl weiter: "zentren des neuen deutschen schlagers sind hannover und düsseldorf. vom rhein kommen verspielte beiträge zur liebe... ("sie hat mich verlassen/ ich weiss auch warum/ ich bin dumm"),

zur natur:
 ("wenn die sonne ist verblüht/ wenn der mond am himmel steht/ wenn ein traum vorüber zieht/ dann ist's wohl nacht") und zur gesinnungslage
 ("auch wenn die welt verrückt ist/ & jeder arg bedrückt ist/ich-lebdoch!")
 ...zu finden auf der LP "normalette surprise" vom P L A N.
 unglaublich schön:

D I E M A R I N A S.
 fünf entzückend reizende mädchen zwischen 11 und 15 jahren singen ein lied für "Fred vom Jupiter", unserem mann im all... die zeit ist wieder reif für kinderstars!



...so etwa wie Cornelia Froboess:
 "pack die badehose ein" (in 1951)

applaus! solche schlager hat es schon lange nicht mehr gegeben, nun sind sie wieder da! glücklich-erweise stammen sie nicht aus den bildschirm-computer der fließband-texter, sondern kommen aus dem potentiellen fans des deutschen schlagers:

"ich sah sie zum erstenmal bei der raffinerie/ sowas wie sie, das sah ich noch nie/ beim elektrizitätswerk sah ich sie wieder/ vor freude

riss ich fast die hochspannung nieder" - industrie-romantik, beschrieben von der düssi-gruppe S.Y.P.H. ganz im gegensatz zu der kühle und schwermütigkeit der K R U P P S mit "wahre arbeit, wahrer lohn" auf ZICKZACK ZZ 55... kommen ja schliesslich aus nördlichem teil deutschland!(zzzzz) oder irr ich mich?

und hier, kaum zum glauben:
 "jetzt knallt's!"
 urheber: die M A R I O N E T Z natürlich wieder auf NO FUN NF 012. bayerisch-wildes gesellschafts-spiel im pogo-sturz..."ich habe auf den boden gesehn/ und dabei meinen kopf angestossen..." verdammt ungeschliffen und dennoch fröhlich... zum teil abwechslungsreiche Mischung aus Ramones-Beach-Boys-barbara-gäh-rock'n' roll und anarcho-serenaden auf hunderttausend phon... resultat: "gehörampulation"... und weiter: "zwanzig monitore für den sänger plus einer knarre... denn danach braucht er sowieso ne bahre..." HALLO!.."hänge herum, spiele auf meiner gitarre/ hänge herum, und wünschte sie wär meine knarre/ hänge herum, meine finger sind schon völlig wund/ hänge herum, mir wirds langsam zu bunt..." übrigens, diese scheibe wird nicht von Oi tonträger vertrieben, sonst knallt's!



die M A R I O N E T Z: "ein teenagertraum!"

fünfziger Jahre tauchten Platten und Musiker des „Bebop“ in Deutschland auf, blieben aber einer kleinen Gemeinde von Interessierten vorbehalten.

Den alten Deutschen Schlager focht das alles vorläufig wenig an. Es bot sich reichlich Gelegenheit, amerikanische Titel gewinnbringend unter die Leute zu bringen, deutsch übersetzt und von bekannten einheimischen Interpreten gesungen. Allenfalls in ein paar Karnevalsschlagern oder Kabaretteinlagen wurde die gesellschaftliche Wirklichkeit gestreift. Alltägliches war tabu, Schweiß, Schmutz, Hunger, Elend und Sex blieben unter der Bettdecke. Innbegriff aller Sinnlichkeit war der „Kuß“, der in abertausend Varianten einherhüpfte, erotisches Überbleibsel der alten, feucht-schlüpfrigen Operetten-Herrlichkeit. Die Entnazifizierung nach amerikanischem Muster ließ manchen Großverdiener aus Goebbels' alter Illusions- und Propaganda-Maschinerie schnell wieder Fuß fassen, ein paar Handgriffe, und der Schlager-Apparat war von Kriegs- auf Friedensproduktion umgestellt: Was im industriellen Überbau systematisch vollzogen wurde, konnte bei seinen musizierenden Hanswurstern nicht anders sein.

Penny-Melodie

Tingelingeling, mein Banjo singt



Original-Filmaufnahme
aus dem CCC-Film
„Mariner“

Jan und Kjeld, Gesang
Gejt Wilden
und sein Tanzorchester



Jan und

Kjeld

Wer war ich in den 50ern? Ein Pipel in Lederhosen und Ringelpull, Papa Oprensänger, Mama Hausfrau, Coca 20 Pfennig, U-Bahn ebenfalls. Und stand auf Blasmusik („Blas“ — nicht „Blues“!). Der Rock'n'Roll erreichte mich auf einigen Umwegen im Sommer 1956, als ich in der Sommerfrische lederbehost mit den Nachbarsjungen Frösche fing und für die Bauern Spatzen jagte. Allerdings kam der Rock nicht persönlich ins Dorf, sondern in Gestalt eines armseligen Radio-Schlagers von Peter Kraus, auf-der-Insel-Pellalella-dort-im-Märchenland, deutscher Kitsch, nix besonderes, nur, es wurde nicht mehr gesungen wie Rudi Schuricke, mit Vibrato und Operettenschmalz, sondern mit Schluckauf und schon mal 'ner Elektrogitarre im Background. Immerhin.

Back in town hörte ich mich so langsam in die Soldatensender rein, Elvis, Bill Haley, Pat Boone, voll Bewunderung für die Schmalzlocken-Profis in meiner Umgebung, die schon ein paar Jahre älter waren und mit dieser neuen Musik voll lebten. Während die Älteren die Köpfe schüttelten über den neumodischen Lärm, ahnte keiner, welche akustischen Weltuntergänge noch ins Haus standen. Ehrlich gesagt, mich ging das alles nicht viel an. denn kaum hatte ich mich ans Tragen langer

CONNY FROBOESS
ZWEI KLEINE ITALIENER · HALLO, HALLO, HALLO
ORIGINAL-AUFNAHME
1. PREIS

DEUTSCHE SCHLAGER-FESTSPIELE 1962



Hosen gewöhnt, lief ich von „Schlager der Woche“ ins Blues- und Jazz-Lager über und war der Pop-Musik für einige Zeit entkommen. So glaubte ich wenigstens.

Das Ergebnis des Rock'n'Roll-Geschäfts war eindeutig und makaber genug: Der Protest einer ganzen Generation Jugendlicher gegen die von den Eltern überlieferte Lebensweise wurde abgefangen, kanalisiert und zum größten Kassenerfolg in der Musikgeschichte: Bis zu 50% des Gesamtumsatzes der internationalen Schallplattenbranchen wurden (und werden) auf dem Rock-Sektor erzielt.

Die fünfziger Jahre boten idealen Nährboden für eine solche stürmische Entwicklung der Dinge. Der erneute wirtschaftliche Aufschwung sorgte dafür, daß Jugendliche über ein bißchen mehr Geld in den Hosentaschen verfügten, und die Konzerne sannan nach Wegen, dieses freie Geld in Umlauf zu bringen und in die eigenen Taschen zurückfließen zu lassen. Eine riesige Jugend-Industrie mit Zeitschriften, Filmen, Moden, Diskotheken, Eisbars, später auch Drogen und Rauschgiftstätten installierte sich und schuf ein neues Getto, ganz nach überliefertem Modell. Nach Farbigen und Juden nun das Jugend-Getto.





oben: abspielbare postkarte mit auszügen aus versch. albums 1960

Der technologische Entwicklungsstand für die Schallplattenproduktion mit Millionen-Auflagen war zu diesem Zeitpunkt äußerst günstig. Die Herstellungsverfahren waren nach dem Kriege erneuert worden, statt der alten zerbrechlichen und klanglich wenig leistungsfähigen Schellackplatten gab es die neuen 17 cm Platten, die unverwundlich und billig in der Herstellung waren und entscheidenden Anteil an der massenhaften Verbreitung der frühen Rock'n'Roll-Aufnahmen hatten. Die Aufnahmeverfahren waren vorangeschritten, es gab moderne Mikrophone und Magnet-Aufzeichnung, Hall- und Echoeinrichtungen, bald auch Mehrspur-Aufnahmeverfahren, die das getrennte Aufnehmen einzelner Musikpassagen und des Gesangs ermöglichten. Bis vor kurzem hat sich an den Aufnahme- und Wiedergabeverfahren von damals im Prinzip wenig geändert, wenn auch das Vorhandene technisch perfektioniert und vom 1-Spur bis zum 32- oder 64-Spur-Verfahren ausgedehnt wurde. Erst in jüngster Zeit gibt es grundlegende technische Neuerungen. („Digitalaufzeichnung“)

YES SIR THAT'S MY BABY HELLO, MY BLUE BOY



**JONNY
UND
DIE
BLUE
SISTERS**



Die elektrische Gitarre, ursprünglich in den 30er Jahren vom Jazz-Gitarristen Charlie Christian erfunden, um seine im Club zu leise Klänge akustisch zu verstärken, wurde bereits Ende der 40er Jahre im Hillbilly und im Rhythm & Blues gleichermaßen gespielt. Die im Rock übliche Spielweise, die typische Blues-Improvisation, das „Anziehen“ („Glide“) der Saiten, das charakteristische Finger-Fibrato, das alles stammte aus der Tradition der farbigen Country-Blues Gitarristen, wurde vielleicht schon seit der Jahrhundertwende praktiziert und von Musikern zu Musikern weitergegeben. — Ohne Elektronik und Mikrophone wären weder der Sound noch die weltweite Verbreitung der Rockmusik möglich gewesen. Wer hätte einen Haley im Heilsarmee-Sound schon erstgenommen. Allerdings verhielten sich die damaligen Lautstärker im Vergleich zu den Open-Air-Konzerten der späten 60er Jahre wie Bienengesumme zum Düsenjet. Konnten die Musiker damals ihre Verstärkerköpferchen noch selbst auf die Bühne tragen, so sind heute ganze Kolonnen von Bühnenmaschinen unterwegs, um die Stars des Rock-Biz ins rechte Licht zu setzen. Nur die Punks sind auch in dieser Hinsicht fürs einfache.

textauszüge aus BIK-IN-I magazine



Liebe Schlagerfreunde!

Schon in der Schule wurde Singen bei uns groß geschrieben. Unsere Eltern besitzen ein Restaurant, in dem oftmals Tanzkapellen spielen. Natürlich nutzten wir stets die Gelegenheit und sangen zu den Schlagermelodien mit — leider zunächst nur in der Küche, denn so ganz un ausgebildet konnten wir vor einem Publikum nicht auftreten.

Als uns unsere Eltern zu Weihnachten eine Gitarre schenkten, begannen wir sehr eifrig mit unserer Ausbildung. Unsere Mühe wurde belohnt, als wir bei einem Unterhaltungsabend im elterlichen Restaurant zum erstenmal auftreten durften — und sehr großen Erfolg hatten.

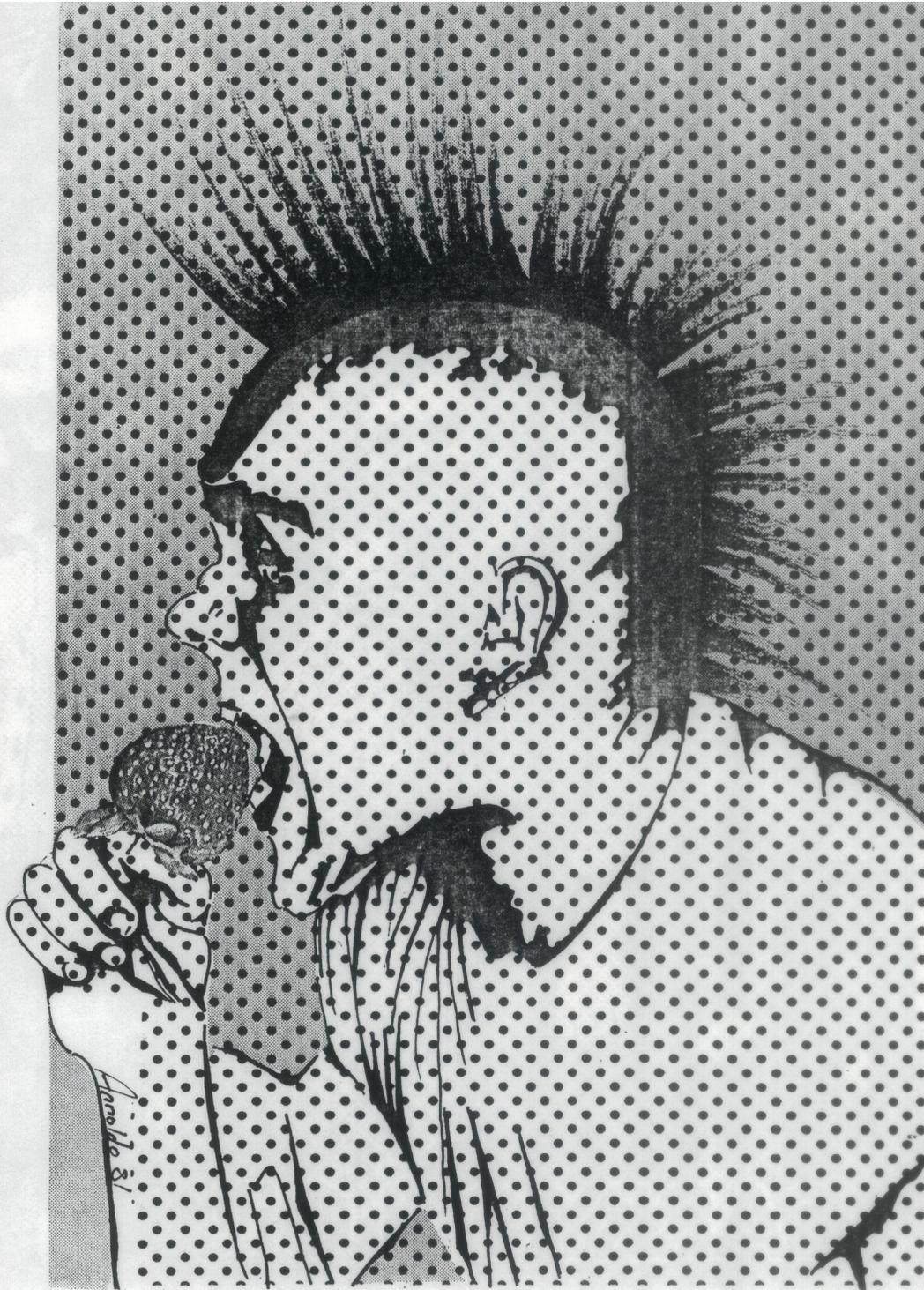
Das gab uns Mut zu unseren nächsten öffentlichen Auftritten auf Bühnen der näheren Umgebung unserer Heimat.

Richtig entdeckt wurden wir während einer »Pepsi Cola-Tournee«, als wir auf der Endausscheidung den dritten Platz belegten. Bei dem erst kürzlich stattgefundenen großen Nachwuchswettbewerb des Senders Luxemburg gewannen wir den ersten Platz. Dies ist unsere erste Schallplatte. Wir hoffen sehr, daß sie Euch viel Freude bereitet. Uns gefielen die Melodien besonders gut.

Bis zur nächsten Schallplatte
herzliche Grüße
Eure
Blue Sisters

Im Vertrieb der Ariola-Eurodisc GmbH

schallplatten mit hüllen: aus
Noldis oldies-collection.



The Last I Remember



CARRY ON Oi!!

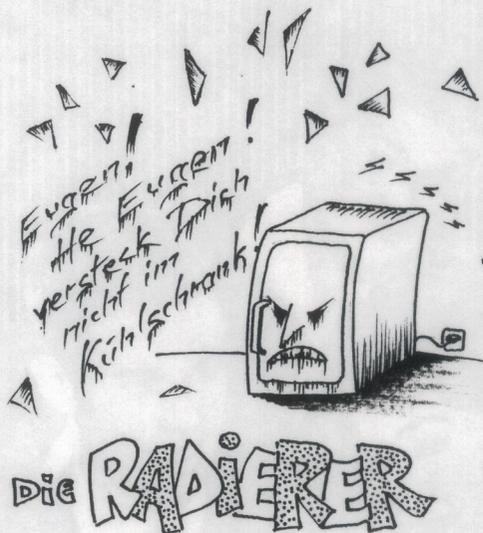
im frühling 1981, erschienen die schönsten deutschen lieder:" lebensfroh & farbenfroh" ... cover: eine blühende heideland-schaft... glühendschmachtendes liebespärgchen mittendrin, traumhaft lieb & schön auf dem weg dorthin-wo-die-tannen (be-)rauschen... versunken in den synthie & klohlklängen!

"mmmmmmh, das tut so gut, rote wangen, frisches blut, didelbum dideldei, esst selber euren müsli-brei!"

alles traumhaft lieb und süß, mal rotzig mal seich, mal rockig mal weich... summ summ-polka mit hall-effekt, rhythmus pop-schlager ohne störbereich...

lebensfroh & farbenfroh, kosmisch in unverfälschter fröhlichkeit!

"es kehrt die zeit... mensch und die zeitsignale schatten der vergangenheit denk deutsch, es ist wellenzeit!"



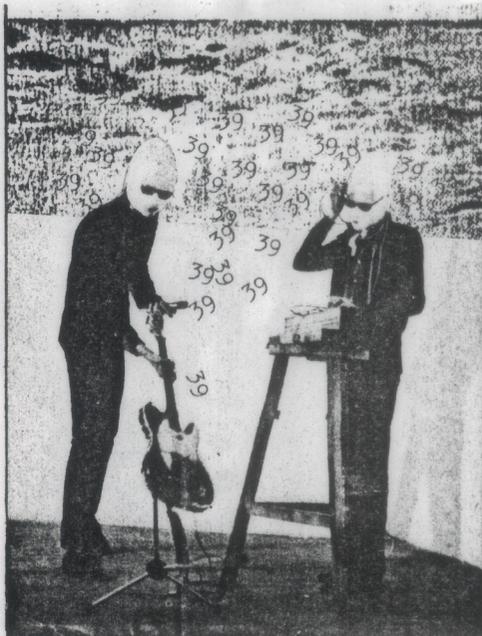
THE 39 CLOCKS NF 039

"pain it dark" ...und das im früh-jahr 1981... das schwarz-weiße der hülle und das monotonstimulierende hypnotische "klopfen" des inhaltes, hat hier natürlich grundsätzlich nichts gemeinsames mit süßen schla-gern oder einer neuen velvet under-ground revial band. ...anyway,

die 39 CLOCKS, (ein psycho-duo aus der jetzt-zeit der nordstadt) unter-scheiden sich auch von den anderen aktuellen gruppen konsequent im ge-brauch von "englischen texten" mit stark deutschem akzent... damit auch leute mit begrenzten englischkennt-nissen die tiefe symbolik ihrer an-spruchsvollen texte verstehen können, muss man unbedingt den hahnen etwas aufdrehen und sie laut hören!

psycho beat:

1955, it's out of time at birdland place/ over smashed up glasses Char-li Parker getting hip/ the tearing of the sax blew up walls of ignor-ance/ the sunglassed hipsters in the room went crawling up the sewers/ dig it man, go psycho/ when you hear that beat again.



... make up your own mind by liste-ning to the music and looking at the pictures... (which one?...)



Junge Stars gab es lange nicht. Conny Froboess und Peter Kraus wurden 1958 zu den ersten deutschen Teenager-Idolen.



MUSIK
aus berlin,

hauptexponenten in der heutigen
deutschen aktiv-strömungs-geschichte!

"deine blauen augen
machen mich so sentimental
so blaue augen
wenn du mich so anschaust
wird mir alles andere egal
deine augen sind venomenal
kaum zu glauben
was ich dann so fühle
ist nicht mehr so normal"

"das ist gefährlich,
lebensgefährlich
und zu viel gefühl..."

mein favorit aus der ersten LP

am 7.dezember 81 im volkshaus war
nicht nur ihr zweites konzerto par
excellence in zürich, sondern zählt
auch eines der tollsten entertain-
ment-überraschung des jahres!!!
wie zum beispiel der gitarren-vete-
ran Eff Jott Krüger mit seinen 52
lenzen immer noch ein irre tempo-
teufel und frischen nelken-elan
hinkriegt... selbst $\frac{1}{2}$ halten hard
core rockern würde die puste nicht
ausreichen und vor neid klatschnass
erblassen! überhaupt keine spur von
vaterfigur, wie böse zungen zu be-
haupten pflegen...



die I D E A L tanz-combo-bello-crew:"
von links nach rechts:

Eff Jott Krüger (52) gitarre & gesang
Anette Humpe (schreibt die texte)
tasten & gesang

Hans J.Behrendt schlagzeug & gesang
Ernst Deuker bass & gesang

Coverdesign: MIKE HENTZ



Deutschland nicht über Alles

XAO SEFFICHEQUE
+ POST



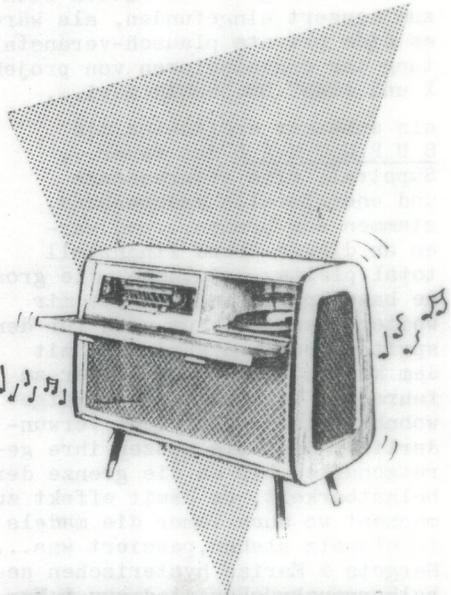
ne'seins fick-schen musik, höre-
staune - gute laune auf rondo fix 1
aufgenommen im märzen 1980, gefun-
den & gekauft im sommer 81...

"radioaktiv, die sendung für alle die lieber heute radio hören, als morgen aktiv sein wollen!" ...

"hallo freunde, schnecken & jääns, es ist wieder mal soweit! radioaktiv, die sendung für alle die dabei sind, hier aus dem studio begrüsst sie ihr moderater Detlef Seufz... wir haben auch heute ein ausgekürgeltes programm für euch zusammengestellt, das für jeden geschmack etwas bringen soll... musik-frei-nach dem motto (.....?) höre - staune - gute laune und schon-geht's-los-mit-einem-mann-der-auf-fälschlicher-weise-das-verlängerte-rückengrad deutschlands genannt wird...(keuch!) der liedermacher, der die lieder schon machte, als dieser begriff noch gar keiner war!.. mit seinem neusten stück, mit dem man seine tradition volkstümliche protest-songs anknüpft... p l a t t e n - t e l l e r f r e i f ü r .." etc. etc.

in kürze: ein "radio"knüller ! einfach und über-alles ansprechend ist diese scheinbe, die erste und knallharte einzige scheinbe, die das geht-ins-ohr und in-die-beine...! und das, meine damen und herren, einfach jeden vom stuhl reissen muss...!

NB: es gibt übrigens von XAO noch "der erste deutsche sampler:" sehr gut kommt gut sehr gut" ... ein sogenanntes hohe wellen schlagendes lustskandal-werk, (fast zum spass gegen oder für die multi-produzenten, oder? !!) anyway, eine scheinbe die heute schon sehr rar (wenn überhaupt noch) zu kriegen ist. und der 'rest: "ja-nein-vielleicht!"



» RADIO ACTIVITY «

-plattenwunsch an "SOUNDS" DRS 2!

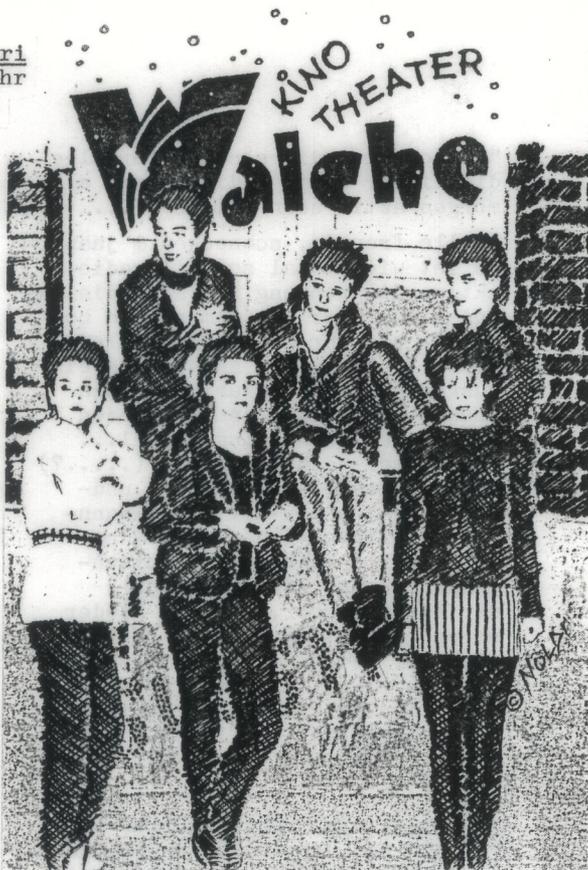


...ihr moderater Detlef Seufz!

L I V E im Walche-Kino-Theater Züri
30. oktober 1981, ab 21⁰⁰uhr

...draussen regnete es in strömen!
und nur wenige leute hatten sich
zum konzert eingefunden, als wäre
es eine private plausch-veranstal-
tung der organisatoren von projekt
X und AVANT DE DORMIR züri...

als anheizer eröffneten die
S U P S T R A L das feuer...
Supstral, eine interessante
und energiegelvolle mädchenbänd,
stammen aus bremen...und war-
en an diesem abend finanziell
total pleite... Antsche, die gros-
se bass-spielerin erzählte mir
weiter, dass es kaum noch für den
sprit ausreichen würde, um mit
dem karren nach basel weiter zu
fahren... bei Substrals spielge-
wohnheit ist es ja nicht verwun-
derlich, denn sie nutzen ihre ge-
rätschaften bis an die grenze der
belastbarkeit, um damit effekt zu
machen! wo auch immer die mädeln
im einsatz stehen, passiert was...
Margots & Marias hysterischen ne-
belhornausbrüchen, Andreas & Mar-
lenes beissenden gitarrenriffs
und Buses oder Margots unüber-
treffbaren powerschläge überstür-
zen sich zu einer bedrohlichen
flutwelle an-noch-nie-da-gewesen-
en akustischen überreizen!



(ihre geheimformel 7-2-6)

so, und nun, meine Damen und Herren:
"hundert mann und ein befehl"

* D I E Z K ! *

ne deutsche rockabilly-schlagerbänd,
wo noch drei andere leute mitspielen...
oder einfach ne düssi punk-fun-bänd!
alles sehr kluge lausebengel, die wis-
sen wie's geht... und die mit vollem
elan für ne'handvoll frustrato- hypno-
paralisierten leute ihr bestes hergaben.
Campino ist nicht nur sänger, der alle
stücke mit einem dazupassenden witz an-
kündigte, sondern er entpuppte sich
auch als hervorragender trompetenbläser
und als faszinierender pogo-entertainer!
... dazu bonbons & schokoladeneier für's
dankbare publikum!
wirklich, es war ein unvergesslicher &
hinreissend lustiger abend! ... und
draussen regnete es weiter...



ZK auf schallplatte: Rondo flöt 1

"horraï d'woux-ästogrwfffw!"

"welch ein land! was für männer"
 heisst die nächste scheibe...und
 haltet euch fest, es ist eine
E X T R A B R E I T (e) rausch-
 platte aus dem norden, ich glaube
 es könnte hamburg sein...(das
 landgebiet von Freddy Quinn!)
 nun, die beigelegte und gebrauchts-
 fertige gratis raumbrille sorgt
 für atmenraubend-mehrdimensionale
 -links-rechts-rotationserektion
 der abgebildeten pogo-nordsee-
 surfer! huiii, ganz echt clevere
 schlager-männer, doch leider nicht
 ganz ohne ein peinlicher störfak-
 tor im text-frequenzbereich...

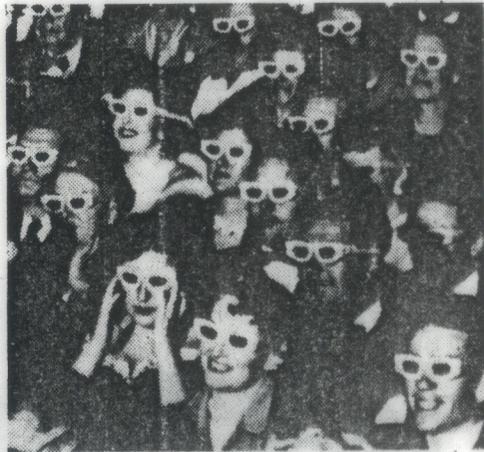
"A-a-a-a-annemarie, du bist blond
 wie bier/ A-a-a-a-annemarie, bitte
 fick mit mir/ A-a-a-a-annemarie/
 A-a-a-a-annemarie, ick liebe dick/
 A-a-a-a-annemarie, ick bin gut für
 dick/ A-a-a-a-annemarie/
 A-a-a-a-annemarie, bitte lass mich
 ran/ A-a-a-a-annemarie, lass die
 stiefel an/ A-a-a-a-annemarie/
 A-a-a-a-annemarie/ich küsse dich,
 ich schlage dich/ du bist die könig-
 in für mich/ ich küsse dich, ich
 schlage dich, du bist die königin
 für mich/ A-a-a-a-annemarie...

(NB: k als h) ... pubertäts-
 probleme im nassgeilen kinder-
 chor? ... (un)reiner zufall oder
 ein (blonder)bierunfall? viel
 besser*verständlicher sind:
 "der führer schenkt den klonen
 eine stadt" erinnert mich an ge-
 wisse labor-romantik der chemisch-
 en multis, wie z.b. Ciba-Geigy...
 sehr lustig ist die story von
 polizisten..."tag und nacht kannst
 du sie sehen..." und sehr tref-
 fend:

"guten morgen, guten morgen - ich
 bin wieder da/ den geruch von bier
 und nikotin im haar/ ein neuer tag,
 ein neuer tag/ purk purk purk purk..!"

"gottseidank, die wirklichkeit ist
 extrabreit/ und unsere augen so
 gross/ die welt ist gut, die welt
 ist schlecht/ ich seh mehr, als
 ich begreifen kann/ ouhouhouh -
 ich seh in 3-D/ ouhouhouh - ich
 seh in 3-D ..!"

E X T R A B R E I T ! purk-purk-pu...



..ouhouhouh - ich seh in 3-D!

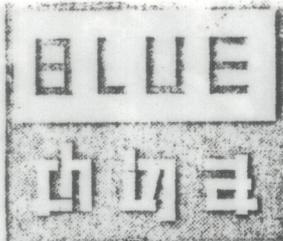
der P L A N:"normalette surprise"
P Y R O L A T O R:"ausland"
G E R I R E I G, A T A T A K, &
 das Büro in düssi etc. etc. etc.
 sie sind ein und-alles-eins...
 sie machen verschieden-artig-be-
 einflusste (schräge) geräusche
 mit computer- oder mit hundsge-
 wöhnlich-einfachen kinderspiel-
 instrumenten...
 deutsche psychedelik, deutsche
 maschinen-schlager und deutsch-
 klinische volkslieder... und vieles
mehr!! z.b. den sampler FIX PLANET!



NB: meine Lieben,
 die notizen über die alten &
 neudeutschen schlager beruhen
 nicht auf vollständigkeit...
 ich versuchte hier lediglich
 ein paar kostproben aus konz-
 erten und aus meiner immer
 noch sehr bescheidenen schall-
 platten-sammlung vorzustellen.
 dingeli-dung dingeli-dei,
 ich ess so gern müsli-brei!

tschüss!

- Oldies by Noldis

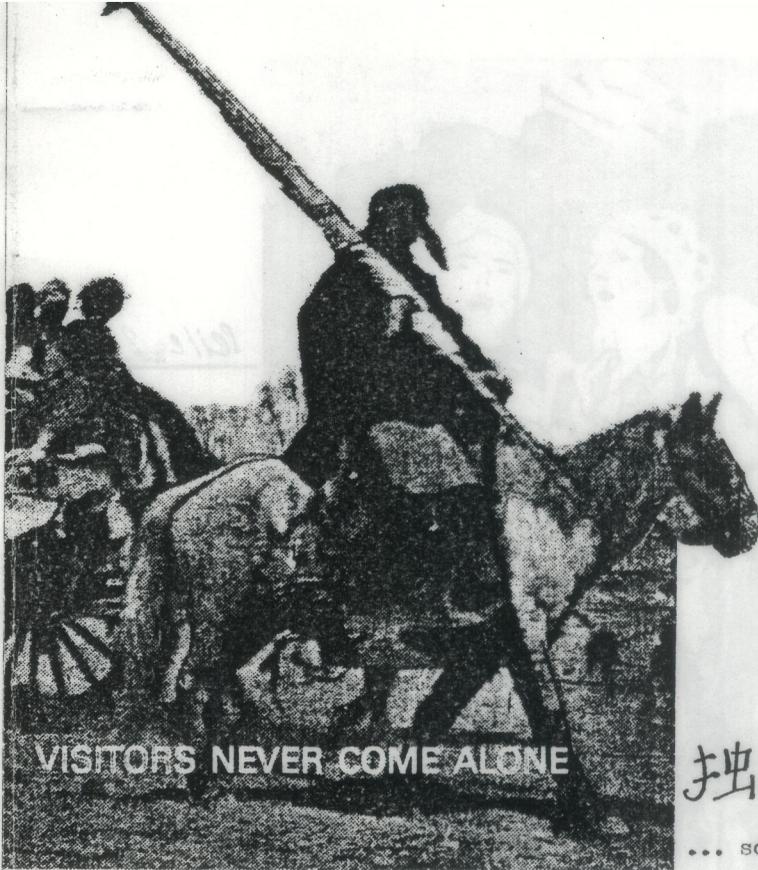


Rudolph Dietrich, im tiefen winter 1977 bei den ersten krachmacher, den legendären NASAL BOYS, 1978 bei den EXPO... und dann änderte sich vieles... Ruedi, der mit älteren produktionen, wie zum beispiel mit KRAFT durch FREUDE und MUTTERFREUDEN etwas mehr auf die deutsche welle ansetzte, waren für ihn entäuschend und fielen nicht zu seiner vollen erwartung und zufriedenheit aus... Ruedi hatte vergeblich auf etwas frisches und ernst-zu-nehmendes aus deutschland gehofft. Ruedi: "heute sehe ich das ganze einer hobby-gärtnerei ähnlich, ein hobby auf einem musikalischen gebiet. heute bin ich zu müde, um mir weiter all die unzähligen singles anzuhören, die blos nur eintagsfliegen sind, und in denen grösstenteils auch keine substanz zu finden ist! mein

hauptanliegen, das nur in wenigen deutschen gruppen zu finden ist, ist die wärme... die meisten deutschen sind einfach sehr unpersönlich, steif, kalt und ohne stimung..." (hülsen ohne schuss!) nun, eine wandlung und neuen namen... so per zufall traf sich Ruedi eines tages mit dem englischen musiker Derek Taylor, der früher mal in einer plattenfirma arbeitete und so nebenbei noch musik machte... kurz, Ruedi lud ihn ein mitzumachen und das resultat ist eine brandneue bänd, die BLUE CHINA, BLUE CHINA:

Rudolph Dietrich:	vocals, guitar
Derek Taylor:	drums
Voco Fauxpas:	bass

eigentlich stammt der neue name BLUE CHINA von Derek und birgt zwei seiten und bedeutungen in



VISITORS NEVER COME ALONE

虎星油

... gegen schmerzen!

拙語学院

... schule für deutsch!

sich... BLUE steht für's westliche, blues und liebe etc... CHINA für's östliche, fremde, aussergewöhnliche und exotische, das auch in der musik und gigs mitklingt... Derek sieht zwei aspekte die sich hinter dem namen und hülle verbergen... eindruck und verbindung zwischen ost und west, vergleich von der schweiz zu china, beide sind gut organisiert und es wird hart geschuftet. doch liegen die wesentlichen unterschiede in gewissen freiheiten und natürlich im finanziellen, im grossen stutz...(wo sonst?) ideen und bestimmte musikalische konzepte waren schon längere zeit auf lager und konnten in einer konzert-pause, im sommer 81 endlich auf eine single verwirklicht werden...

seite A : "visitors never come alone"

besucher kommen nie allein ! stammt aus einer erfahrung, die jeder irgend einmal so macht... z.b. man ist zu hause, sehr gemütlich und behaglich mit etwas beschäftigt, doch da passiert's, die haustüre klingelt... irgendwelche gäste treten ein, (eindrang in die privatspäre!) und ohne rücksicht deiner situation wollen sie einfach gut bewirtet und unterhalten werden...(schnaps & pot!) etc.etc. seite B : "the rhythm of design" organisierte geräusche aus einer metall-fabrik in der nähe von zürich... etc. etc. anyway, starke sache! und so blau!



Seite 1

Hau wal
Gotthard
Stalo
la Suisse
Tadel
Grüzwone



Seite 2

Nimmerland
SOS
Freundschaft
Diebe
Teufel
Hochzeit



Dominique Grandjean · Martin Walder · Evelyn Hüter · Roland Amstutz

zürichs HERTZ - schrittmacher!(mit'nem Tee)

SEIGNEUR ACCORDE TON SECOURS

O MEIN HEIMATLAND, O MEIN SCHWEIZERLAND

Liedpostkarte aus dem Schweizerischen Volksliedarchiv, um 1940. (Aus der von der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde veröffentlichten Serie von Postkarten mit Volksliedern.)

zur schallplatte CHL 4329:
 die HERTZ sind schon seit vier
 jahren in "betrieb" und durch ihr-
 en einzigartig herrlich-frischen
 live-auftritte & "baba-babu" pro-
 duktionen, sind sie bis heute un-
 ersetzbar geblieben... (könige der
 schweiz!) seit der gründungszeit
 von 1977, wechselten zwei mal die
 schlagzeug-männer... bis sich ano
 79 eine charmante dame, nämlich
 Evelyn Müller, mit recht viel en-
 ergie hinter die "kessel" wagte...
 Dominique wechselte mal als her-
 ausforderung und gewissen reizen
 des spielerischen, von seinen frü-
 heren mundart- zu echt ruppigen
 hochdeutsch-texten... auch vor
 französischen, italienischen und
 englischen texten macht er ge-
 brauch, was nicht zuletzt dem
 ganzen eine besondere atmosphäre
 und gesteigerten hörgenuss ver-
 leiht! jodeln ist hier auch kein

Jodel (Höfner/Grandjean)

Jodelohi Jodelohi Jodelohi
 Ich träum so dabei
 denk vor mich hin
 frag wer ich bin
 träum so wie's wär,
 wenn ich in einer Hütte lebe am Alpenrand
 und ich dann so in's Tal hinunterblicke
 in's Unterland. Und wenn die Sonne sich
 hinter die Bergkante schiebt
 der Zhabarbei im Gemüsebeet
 sich im Winde wiegt,
 gegen Abend wenn der Kater die Katzee liebt.
 Jodelohi Jodelohi Jodelohi

zufall von irgend einer idee oder
 markt-konzept her, sondern kann
 eher als eine interessante erst-
 integration der schweizer musik-
 tration in etwas neues verstan-
 den werden... verblüffend und
 gut gelungen finde ich auch das
 zweite stück auf der zweiten sei-
 te: "SOS" (...klingt für gewisse
 ohren sicher nicht unbekannt...)

La Suisse (Walden)

La Suisse la petite au grand esprit
 travail maxi, poésie mini
 gardant le fric pour vivre chic
 entre les flics fantastiques

je vous prie de m'élever
 d'après votre intelligence
 je vous prie de m'enfermer
 dans votre cage de la défense

Choco, choco, chocolat
 donne moi donc l'assurance
 choco, choco, chocolat
 que nous avons confiance

Banque sur banque pour banque à banque
 je vous garde en toute façon
 banque sur banque pour banque à banque

comme un château touristique
 en roulant à sans unique
 en passant la Suisse, c'est très logique

Stalo (Grandjean)

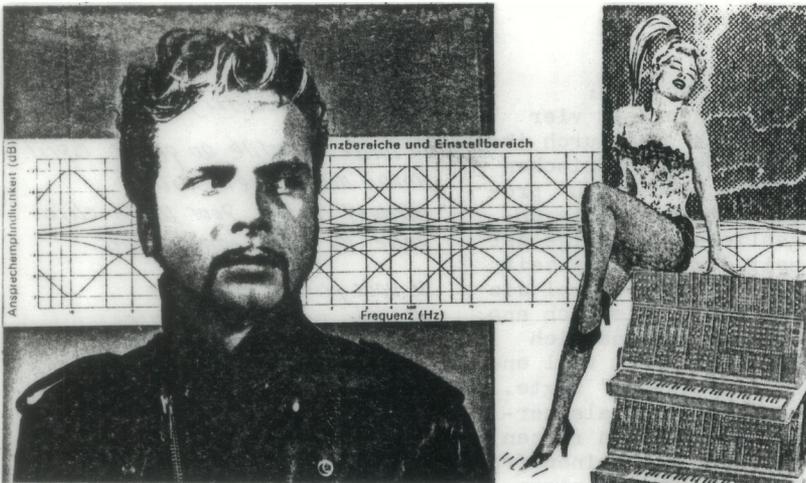
Andiamo a spasso portiamo belli vestiti
 Portiamo di noi (per piacere e divertirci)

Sulla strada c'abbracciamo
 della gente ce ne freghiamo
 io penso sempre penso sempre a te
 tu ci pensi giorno e notte sempre a me
 e ci guardiamo negli occhi
 tutti e due sui ginocchi
 siamo gli amanti. Nemici e gemelli
 conformisti e rebeli ahahahahah
 Siamo gli amanti. Vittime e cechi
 visionisti e preti ahahahahah
 Siamo gli amanti

kurz: die HERTZ-platte ist ein
 schönes album! leicht konsumier-
 bar, neue "schweizermusik" für
 jederman, für jung & alt, heitere
 schlager mit ein paar zwischen-
 tönen für's herz ohne T ...

und es ist hier so still

PP = Peter Preissle
CP = Carlos Peron



PP Carlos Peron solo?

CP Natürlich die lp heisst "Impersonator". Ich verstehe diese platte als ein abfallprodukt unserer gesellschaft sowohl politisch als auch gesellschaftlich. Höre nur mal die stücke "Einsatz" und "Infiltration".

PP Hochinteressant! Bitte weiter!

CP "Dom Pedros Chamber" ist zum beispiel ein stück für das typische whiskyfeeling

PP Aha!

CP und für leute die eher das de sade-sofa-feeling bevorzugen ist der song "Her Heäd Is Breäking intu Foür" zu empfehlen. Die sängerin ist übrigens Isa Nogara von den Corrosive Crowds.

PP Bahnt sich vielleicht eine neue romanze zwischen dir und Isa an?

CP (räusper) Nein nicht direkt, aber die zusammenarbeit war sehr erspriesslich.

PP Nach deiner solo lp. - besteht die möglichkeit (lechz) wenigstens einen Yello mal live auf der bühne zu sehen?

CP Mein plattenlabel konkurrenz plant eine abbruchtournee Carlos Peron live.

PP Abbruchtournee?

CP Ich rechne bei jedem auftritt mit ausschreitungen und problemen. Ich werde allein auftreten mit sequenzer, etlichen effektsynthesizer und mit meinem tapearchiv. Alles live, nichts geblufft. Keine DAF ähnliche verarschung. Zürich wird mich erleben.

PP Carlos, recht herzlichen dank.

NB: trotz dem einmaligen walfish-flüstergesang(!) trotz den bordeaux-schweren geräuschkulisse, die wie von einem hinterhältigen IMPERSONATOR sehr interessant reproduziert und persönlich in den verschiedensten schattierungen effektivvoll gespielt und produziert wurde...

... noch nie so schön wie jetzt!.. (siehe bildchen im synthibereich) - illustrator Arnoldo

«... frei von den Lippen des Volkes ...»

IM EIGENEN LAND

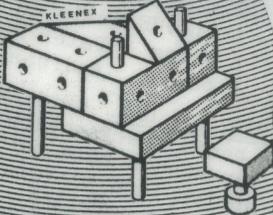


「小料理用割」
即場前、取打揚腹
以誠敬・只

»Wie ich 1984
meine Bewacher
verschüttelte,
— vielleicht
brauch' ich den
Trick noch mal!«

»Unser
Sound tört
unheimlich
an!«

wellendienst 01/241 05 81



at great personal expense.
kontakt Peter: 01/201 01 92

»Ich kann mir
keinen Drink,
mir kein Mäd-
chen nehmen, weil
sonst die Welt
zusammenbrechen
würde!«

»Ich möchte mich
mit einem Berg-
steiger verglei-
chen, der immer
wieder neue Gip-
fel bezwingt...«

...euer insperations-moderator
Christ-oph Schwegler DRS X basel



Allrounder Dieter Meier

BELLEVUE



die BELLEVUE-artisten sind:
 Major Many : drums Peter Hefti : vocals
 Jürg Grob : bass Andreas Hofer:guitar

die gruppe **BELLEVUE** existiert ca. seit einem jahr.
 die artisten der bande treffen sich jede woche ein bis zwei-
 mal punk-t fünf uhr abends beim zürcher bellevue auf ein
 trangeleise und braten ihre servelats... (zu dieser zeit
 purzelt und duftet's so herrlich...) später, bevor es kühl
 wird, essen sie dann diese servelat-würstchen... die gourmets
 der gefrässigen bande BELLEVUE hoffen nun, dass ihnen das
 möglichst viele leute nachmachen...also dann, bis bald...
 übrigens erscheint noch vor ende januar ihre erste single!

A C H T U N G !
 sogenanntes zürcher kulturzentrum
ROTE FABRIK am see teilt mit:
 22. - 31.januar 1982'ne windige **ROCK-WOCHE**

PROGRAMM:

- 22.1. THE 39 CLOCKS
- 23.1. 1. ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG
LE BEAU LAC DE BALE
- 24.1. STRASSENJUNGS
- 29.1. SOAPY & WET
FRESH COLOR
VERA KAA
- 30.1. F.D.P./MONO/KEIN NAME/! /
CRAZY/HECK-TICK/BELLEVUE
- 31.1. PUTSCH
PLATZA
- 26.-28.1. WORKSHOPS UND FILME



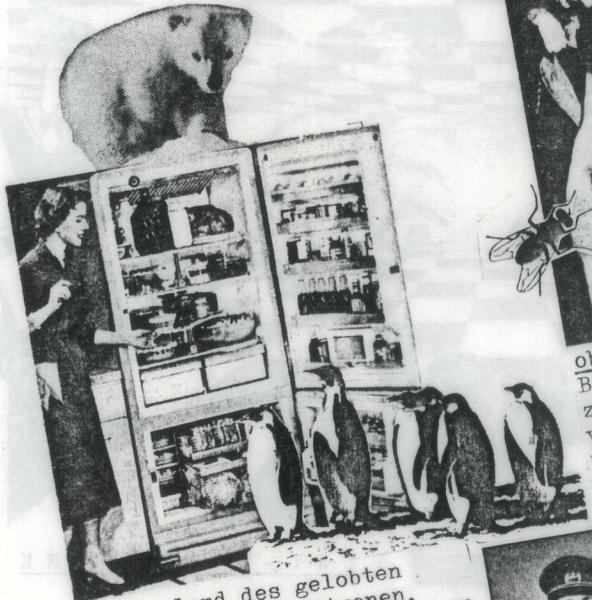


"wir sind die TIEGER!"

"les enfants terrible spécial" sind die krach & angstmachter der enttäuschten pogo-generation... welt-geldmetropole zürich... hier kurz vor der übergabe ihrer hochexplosiven weihnachts & neujahrs botschaft;



oben: ein paar die gerne mal in der Bild-zeitung kommen möchten! not-züchtige & gesteigerte körpersprache von ein paar exhibitiasis einer unbekanntenen neu-deutschen kapelle mit den kürzesten pfeifen...



oben: im land des gelobten RADIERER's eisbär-zitronen, fragen besorgt:" wo ist Eugen?"



mal rechts: woher kommen sie? wer sind sie? was können sie und was wollen sie?

S I N G L E S : * mehr als n'brotaufstrich! ** ne'rarität

- * "fred vom jupiter" Andreas Dorau & die Marinas (Ata Tak WR 9/ 1981)
- ** "life on venus" The Tornados (Decca F 11606/ 1963)
- ** "papa's got a brand new PIGBAG" PIGBAG (Y 10 Rough Trade /1981)
- * "fresh tscha tscha" FRESH COLOR (Gold rec.10049/1981)
- * STEPHAN EICHER SPIELT NOISE BOYS! (OFF COURSE REC.ASL-19/1980)
- ** "eisiger wind"&"when the cat's...LiLiPUT (OFF COURSE ASL-20/1980)
- ** "pure freude" BOSS & BEUSE (PF-07/1980-81)
- * "final solution" PERE UBU (Rough Trade/1976-77)
- ** "star time" etc. DIZZY and the ROMILARS (Jimboco rec.N.Y./1980)
- ** "monster's mash party" BOBBY (BORIS) PICKETT and the CRYPT-KICKERS
(London lable HLU 10320/1962)



OLDIES & NEWNESS PLAY-DISC-JUNK

EPEES & ELPEES : "...wie sand am meer, gute selten!"

- * "o superman" Laurie Anderson (WBSP 49876/ 1981)
- * "the crusher" THE CRAMPS (IRS/ 1981)
- * "verstimmt" live der MODERNE MAN (NF 011/1981)
- * "party mix" THE B 52's (island/1981)
- * "extended souvenir" OMD (din 24-10/1981)

- * HERTZ (CH-Rec. CHL-4329/1981)
- * GRAUZONE (OFF COURSE ASL-3304/1981)
- * STARTER (rep. 1981)
- * "claro que si" YELLO (ralph /1981)
- * "die neue kollektion" MYTHEN IN TüTEN (NF 014/ 1981)
- * FIX PLANET an international record of 1981
- ** ...Bison Bop a great R'&R - collection of the rare in the 50's etc.





... the ones, everyone already is talkin about:
 nord-germanys hot boppin'sweet little MARINAS
 and Dr. Andreas Dorau by himself... hmmm, oh yeah!!!

Andreas Dorau & die Marinas



Jedermann kennt 'Fred vom Jupiter', die Hit-Single des 17-jährigen Hamburgers A. Dorau.

*Eine ganze LP dieses deutschgewellten Herzensbrechers
 Ist jetzt erschienen; Lieder, die Spaß, Schmerz,
 Sehnsucht und Glück auszudrücken vermögen.*

*zum Tanzen und Träumen für die ganze Familie!
 Versäumen Sie es nicht, die Debut-LP von Andreas Dorau
 und seinen singenden Begleiterinnen, den Marinas*

ZU BESTELLEN BEI:

JAMMING, CH-4617 GUNZGEN

" I M R H Y T H M U S D E R Z E I T "

THE PIN UP is available through:
ist erhältlich durch:

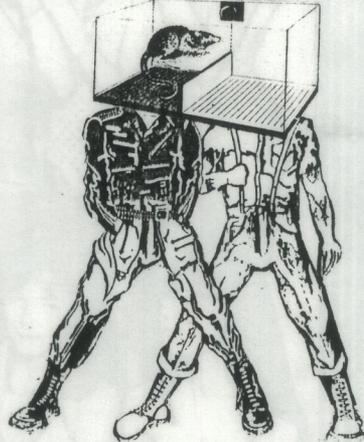
in Zürich: BOOSTER Stüssihofstatt 6
MUSIC-MARKET Bäckerstr.58
MUSIK-LAND Stüssihofstatt 7
DISCO-MARKET Weinbergstr. 31
BRO-RECORDS Badenerstr. X
JAMARICO Bäckerstr. XX
PARANOIA-CITY Anwaltstr. XX
Buechlade Rathuusbrugg

in Bern: OLMO Neuengasse 24
Stärnelade Monstergasse 39
in Hamburg: RIP OFF Feldstr. 48
Hannover: NO FUN REC. Im Moore 27
in Lugano: MINIMAL ROCK Casserinetta 10

PS: what ever foreign rubbish (like Penthouse, Playboy or Playgirl-mags) you dare to choose... it rots your brain! listen, we aint askin to buy it, we're just telling you! yeah, in fact what you prefer and looking for is right in front of you!
NB: auf kurzen nenner gebracht: "was du suchst liegt in deinen händen!"

ALL-OUT-ATTACK

Der Fußboden wird unter
Strom gesetzt, die Ratte springt



"jeder mensch hat ein brett vor dem kopf, es kommt nur auf die entfernung an...!"

PS: test-pressings, demo-tapes, interviews and any infos about you, new releases etc. can be taken as a direct promotion to the pin-up-mag. (was du denkst, was du fühlst, interessiert kein schwein... ausser du schreibst & berichtest uns!) "NO THANK TO NOBODY!"

THANK TO: Para Bellum Oi-infos - "carry on oi" part 2

THANK TO: Peter Preissle für sein interview mit Carlos Peron solo...

THANK TO: FAW for the use of their repro-machine... and XEROX 9200, for the very special printing-quality...

F O R F U R T H E R I N F O R M A T I O N S ; please contact:

PETER PREISSE:(text, infos & archives) Hügelstrasse 11 CH-8002 Zürich

MINIMAL ROCK: (text, chronics, illustration & archives) by Robert Fischer Casserinetta 10 CH-6900 Lugano

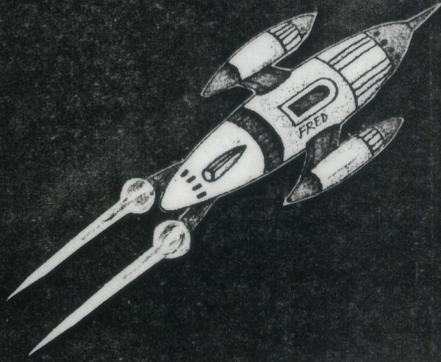
PIN UP: (graphic, text, lay-out, (except the ones of Robert) financier, publicity, responsibility & distribution by Noldi... Arnoldo Steiner PIN UP-DISTRIBUTION FAW Am Wasser 55 CH-8049 Zürich

"reine aktivität..."



notfalls für nicht's!

ALLES KLAR?!



"ich geh zurück in die Atmosphäre..."

"du gehst zurück in die Atmosphäre!"

"...und raus bist du !!!"



"... neue Pläne? what's next humans?"

